

KORTHEATER
BADEN

Saison 2024/25





Die Aargauische
Kantonalbank
wünscht viel Spass
bei der Vorführung

akb.ch

Am
nichtigsten
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

KURTHEATER
BADEN

LUST

Saison 2024/25

Liebes Publikum



LUST lautet das Motto der Spielzeit 2024/25. Die vier Buchstaben des kurzen Wortes LUST eröffnen uns gleichzeitig einen breit gefächerten Assoziationsraum beim Betrachten der so wunderschönen wie geheimnisvollen Fotogramme der Künstlerin Christelle Boulé, die dieses Heft illustrieren.

LUST auf Theater, LUST auf das Leben, LUST als erotisches Gefühl. LUST ist allgegenwärtig. Meine Aufgabe ist es, Ihre LUST auf das Kurtheater und die Stücke der kommenden Saison zu wecken. Ich hoffe, dass dies mir, dass dies uns gelingt!

Das Programm macht es mir im Grunde leicht. Denn der Spielplan enthält eine Reihe von einzigartigen Aufführungen, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten: zum Beispiel das turbulente Wokeness-Musical SLIPPERY SLOPE von Yael Ronen vom Gorki-Theater anlässlich der Saisoneroöffnung; Johan Simons grandiose Bochumer MACBETH-Inszenierung, die dieses Jahr zum Berliner Theatertreffen eingeladen wurde, oder das fulminant-überbordende Tanztheater DRAMA der argentinischen Choreografin Constanza Macras von der Berliner Volksbühne. Nicht zu vergessen die Berliner Schauspielstars Dagmar Manzel und Ulrich Matthes vom Deutschen Theater in Lot Vekemans' Ehedrama GIFT und der legendäre Gerhard Polt gemeinsam mit den Well-Brüdern in Ruedi Häusermanns umjubelter Münchner Inszenierung von A SCHEENE LEICH. Wenn das nicht LUST macht?

2024/25 erwarten Sie fünf Premieren am Kurtheater, darunter eine neue Eigenproduktion: Das eindringliche #MeToo-Drama PRIMA FACIE der australischen Rechtsanwältin und Autorin Suzie Miller ist eines der erfolgreichsten Stücke der laufenden Theatersaison. Zudem nehmen wir gleich drei Kurtheater-Eigenproduktionen wieder in den Spielplan auf. Warum? Weil sie so erfolgreich sind. Alle Vorstellungen von KURGAST, LIBSIGS GREATEST HITZ und DER SPIELER waren bislang ausverkauft. Wir freuen uns über diesen schönen Erfolg!

Viel Spass beim Durchstöbern dieses Hefts, ich wünsche Ihnen und mir eine LUSTvolle Saison.

Ihr Uwe Heinrichs
Künstlerischer Direktor

Liebe Theaterliebhaber*innen



Seit Anfang 2024 gehört das Kurtheater endlich zu den Kulturleuchttürmen des Kantons Aargau – höchst verdient für die bekannteste Kulturinstitution im Kanton.* Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Sie vergrössert nicht nur die Strahlkraft des Kurtheaters, auch der Betrieb kann durch diesen Beitrag solider aufgestellt werden. So konnten wir uns u. a. den langjährigen Wunsch erfüllen, eine neue Teilzeitstelle in der Vermittlung zu schaffen.

Diese positive Verbindlichkeitserklärung des Kantons motiviert uns sehr. In diesem Kontext danken wir auch allen unseren Sponsor*innen, Partner*innen und Geldgeber*innen, die uns seit so vielen Jahren unterstützen.

Nun geht's gestärkt in die neue Saison. Lassen Sie sich von unserem Spielplan inspirieren und halten Sie uns die Treue. Sie, liebes Publikum, sind unser Antrieb. Wir werden Sie immer wieder aufs Neue überraschen. Versprochen!

Wir sind optimistisch, dass in Zukunft immer mehr junge Besucher*innen den Weg ins Kurtheater finden, denn so wird das Theater ewig leben. Denn Leben ist Theater und Theater ist Leben.

Und manchmal erfüllt das Theater auch einen Lebenstraum. Wie den einer erfolgreichen Schauspieler*in, die in Wettingen aufwuchs und als Kind davon träumte, einmal in ihrem Leben auf unserer Bühne zu stehen. Dieser Traum ging kürzlich in Erfüllung. Haben auch Sie schöne Geschichten zu erzählen? Lassen Sie uns daran teilhaben.

Auf eine lustvolle Saison. Übertragen Sie Ihre Lust auf Theater doch weiter in Ihr Umfeld. Wir danken es Ihnen!

Ihre Lara Albanesi
Verwaltungsdirektorin

* Bevölkerungsbefragung zum Kulturkanton Aargau, LINK Institut Dez 2023

SCHAUSPIEL

- 17 SLIPPERY SLOPE
Maxim Gorki Theater Berlin
- 22 FRÄULEIN JULIE
Renaissance Theater Berlin /
Eurostudio Landgraf
- 24 LIBSIGS GREATEST HITZ
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion
- 33 I WANT TO BELONG
(AND SING A SONG)
Theater Marie / Junge Marie –
Koproduktion
- 35 MACBETH
Schauspielhaus Bochum
- 40 DIE GLASMENAGERIE
Deutsches Theater Berlin /
Weiterspielen Productions
- 44 HEDDA GABLER
Konzert und Theater St. Gallen
- 45 PRIMA FACIE
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion
- 48 DER SPIELER
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion
- 50 EINE ART LIEBES-
ERKLÄRUNG
Theater Kanton Zürich
- 51 KURGAST
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion
- 52 GOETHE'S FAUST – ALLER-
DINGS MIT ANDEREM TEXT
UND AUCH ANDERER MELODIE
Schauspiel Hannover
- 55 GIFT
Deutsches Theater Berlin
- 68 A SCHEENE LEICH
Münchener Kammerspiele
- 71 DIE PHYSIKER
Theater Kanton Zürich
- 72 THE GREAT GATSBY
American Drama Group / TNT
Theatre Britain
- 74 PHÈDRE!
Théâtre Vidy Lausanne
- 79 WARTEN AUF GODOT
ATHEF / Walter Küng –
Koproduktion
- 81 ZWEI HERREN VON
REAL MADRID
Theater Marie – Koproduktion
- 85 HILDENSAGA
Konzert und Theater St. Gallen

MUSIKTHEATER

17 SLIPPERY SLOPE
Maxim Gorki Theater Berlin

18 GISBERT ZU KNYPHAUSEN
Solo-Konzert

47 LE NOZZE DI FIGARO
TOBS! Theater Orchester Biel
Solothurn

52 GOETHE'S FAUST – ALLER-
DINGS MIT ANDEREM TEXT
UND AUCH ANDERER MELODIE
Schauspiel Hannover

66 CABARET
TOBS! Theater Orchester Biel
Solothurn

68 A SCHEENE LEICH
Münchner Kammerspiele

73 AIDA
Theater Pforzheim

TANZ

14 SUMMER ACADEMY
Residenzzentrum tanz+

19 POEMS FROM INNER
SPACE Episode 3: 1+1+1
Kollektiv PR•SMA –
Koproduktion

39 DRAMA
Dorky Park / Volksbühne Berlin

54 CHORA
CocoonDance – Koproduktion

67 JUNIOR BALLETT ZÜRICH
The Butterfly Effect

77 LOVE SCENES
Tabea Martin

78 UN DIÁLOGO CON LAS
SOMBRAS
Patricia Rotondaro

84 ATERBALLETT
Notte Morricone

LESUNGEN

21 SIMONE MEIER LIEST
aus «Die Entflammten»

34 NIKOLA WEISSE LIEST
«Memoiren eines Irren» von
Gustave Flaubert
Musik: Franz Liszt, gespielt von
Benjamin Engeli (Klavier)

KINDER- UND JUGENDTHEATER

15 WIE IDA EINEN SCHATZ
VERSTECKT UND JAKUB
KEINEN FINDET
play back produktionen /
Fantoche – Koproduktion

41 ADVENT IM KURTHEATER
FREUNDE Kurtheater Baden

77 LOVE SCENES
Tabea Martin

33 I WANT TO BELONG (AND
SING A SONG)
Theater Marie / Junge Marie –
Koproduktion

SCHULVOR- STELLUNGEN

15 WIE IDA EINEN SCHATZ
VERSTECKT UND JAKUB
KEINEN FINDET
play back produktionen /
Fantoche – Koproduktion

72 THE GREAT GATSBY
American Drama Group / TNT
Theatre Britain

74 PHÈDRE!
Théâtre Vidy Lausanne

33 I WANT TO BELONG (AND
SING A SONG)
Theater Marie / Junge Marie –
Koproduktion

77 LOVE SCENES
Tabea Martin

VERMITTLUNGS- ANGEBOTE UND SCHULEN

- | | | | |
|----|-----------------------------------|----|----------------------------------|
| 89 | Vermittlungsangebote
für alle | 92 | Schulvorstellungen |
| 90 | Vermittlungsangebote
für Junge | 93 | Empfehlungen für
Schulklassen |
| 91 | Mit der Schule ins Theater | | |

ABONNEMENTS 2024/25

- | | | | |
|-----|----------------------------------|-----|--------------------------------------|
| 97 | Ihre Vorteile auf einen Blick | 102 | U25-Abo und weitere
Ermässigungen |
| 99 | Fix-Abos | | |
| 101 | GA / Wahl-Abo /
Schnupper-Abo | | |

SERVICE

- | | | | |
|-----|--------------------------------------|-----|---|
| 105 | Sitzplan | 113 | FREUNDE |
| 107 | Tickets und Preise | 115 | Danke |
| 109 | Ihr Besuch | 119 | Theaterstiftung Region
Baden-Wettingen |
| 111 | Allgemeine Geschäfts-
bedingungen | 120 | Kontakt / Impressum |

SPIELPLAN



SUMMER ACADEMY

FÜR PRE-PROFESSIONALS
EDITION 1 «MIND THE GAP»

Weltklasseförderung Tanz jenseits der Metropolen
Residenzzentrum tanz+

Unkonventionell und aufregend: Drei Stücke mit Choreografen von Marco Goecke, Maša Kolar und Filipe Portugal sind das Resultat der ersten Edition der PRE-PROFESSIONALS SUMMER ACADEMY von Tanz und Kunst Königsfelden.

MIND THE GAP – während fünf intensiver Wochen trainieren und proben die zwölf Absolvent*innen international renommierter Tanzakademien gemeinsam in Baden und eignen sich in nur kurzer Zeit drei unterschiedliche Bewegungssprachen an. Das schweizweit einzigartige Projekt bereitet die jungen Tänzer*innen so ideal für die professionelle Tanzkarriere vor. Anlässlich der Premiere im Kurtheater Baden wird ein Tanzpreis verliehen.

Das Projekt wird von renommierten Persönlichkeiten unterstützt: Doris Leuthard, Alt-Bundesrätin; Jason Beechey, Head of Dance ZHdK; Kathleen McNurney, Präsidentin Danse Suisse.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tanzundkunst.ch/de/academy/

Freitag, 23. August 2024, 19.30 Uhr (Premiere)
CHF 45 / 40 / Legi 20

Dies ist eine Kooperation des Residenzzentrums tanz+ mit dem Kurtheater Baden. Es ist keine Abo-Vorstellung.

WIE IDA EINEN SCHATZ VER- STECKT UND JAKUB KEINEN FINDET

von Andri Beyeler. Eine Reise über alle Berge für
Menschen ab 5. Regie: Anna Papst

play back Produktionen / Fantoche – Koproduktion

«Einen Schatz verstecken, das wäre was», denkt Ida. Und macht sich auf die Suche nach dem besten Versteck der Welt. «Einen Schatz finden, das wäre was», denkt Jakob. Und zeichnet sich kurzerhand selbst eine Schatzkarte, um sich auf die Suche zu machen. Diese führt die Kinder immer weiter in die «Wildnis». Hier können Tiere sprechen und Berge lachen, Bäume lassen den Kopf hängen und der Nebel ist ein guter Zuhörer. Der Autor Andri Beyeler schickt seine zwei Hauptfiguren auf Tuchfühlung mit der Natur. Unterwegs übt Ida sich darin, ihrem Bauchgefühl zu vertrauen, und Jakob lernt, die Dinge zu nehmen, wie sie kommen.

Die wundersame Reise wird mit Figurenspiel und Live-Kamera inszeniert. Die Live-Kamera holt das Zauberhafte aus dem Alltäglichen heraus. So wird eine kleine Pfütze zum Meer, aus Furchen im Sandkasten wird ein gepflügter Acker und aus einem bunten Eimer der Sonnenuntergang.

Mittwoch, 4. September 2024, 10 Uhr (Premiere) und 15 Uhr

Donnerstag, 5. September 2024, 10 Uhr

Freitag, 6. September 2024, 10 Uhr

Samstag, 7. September 2024, 15 Uhr

Sonntag, 8. September 2024, 15 Uhr – Familienvorstellung
Proberaum

Erwachsene CHF 30, Kinder CHF 15

Schulen CHF 20 p. P. Impulskredit möglich.

Schulbestellungen siehe Seite 91.



SLIPPERY SLOPE

Almost a Musical. Von Yael Ronen und Shlomi Shaban
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Maxim Gorki Theater Berlin

Ein Musiker feiert nach einem Cancel Culture-Skandal sein Comeback und will seine Geliebte vor einem gierigen Produzenten retten. Eine vielversprechende Newcomerin startet ihre verdiente Solokarriere und klagt ihren Ex-Partner an, sie manipuliert und ausgenutzt zu haben. Eine unbestechliche Redakteurin setzt sich mit ihrer feministischen Zeitung selbstlos für die Rechte Unterdrückter ein. Und eine junge Journalistin bringt furchtlos die Wahrheit ans Licht und die Bösen hinter Gitter.

Es scheint alles sehr eindeutig: Sie sind die Guten, die ihren Erfolg entweder bereits ausleben oder nach erfahrener Unrecht dabei sind, die Täter*innen zu stellen und sich aus der Opferrolle nach oben (zurück) zu kämpfen. Aber kann es wirklich so einfach sein? Schliesslich erscheint noch ein PR-Experte, der das Narrativ einer Person von der verfolgten Unschuld inszenieren und verkaufen soll... Wer hat in dieser Geschichte also wen benutzt? Wer profitiert von welcher Erzählung am meisten – und wessen Erzählung setzt sich letzten Endes durch?

Regisseurin Yael Ronen, Komponist Shlomi Shaban und das Gorki-Ensemble untersuchen mit SLIPPERY SLOPE lustvoll den Wunsch nach einfachen Wahrheiten und das Manipulationspotenzial einer guten Erzählstrategie – eine bitterböse musikalische Revue über Kunst und Macht in einer postfaktischen Gesellschaft.

○ *«Sämtliche Gegenwartsdebatten, fantastisch verpackt in einem Musical.»* Der Tagesspiegel

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2022

Freitag, 18. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Saisonöffnung
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

GISBERT ZU KNYPHAUSEN

Solo-Konzert

Gisbert zu Knyphausen gehört seit seinem zweiten Album HURRA! HURRA! SO NICHT (2010) zur ersten Garde der deutschsprachigen Songschreiber und am Kurtheater Baden ist er spätestens seit seinem umjubelten Schubert-Abend LASST IRRE HUNDE HEULEN zusammen mit Kai Schumacher und Band im November 2021 ein Begriff. Im März 2023 war er zudem in dem szenischen Konzert THE BLACK RIDER / DER FREISCHÜTZ als Sänger zusammen mit Evelinn Trouble im Neuen Foyer zu erleben. Gisbert zu Knyphausen ist inzwischen so etwas wie ein Kurtheater-Stammgast.

Auf Einladung des Goethe-Instituts bereiste er zuletzt Albanien, Frankreich und den Iran. Mittlerweile ist er aber wieder vermehrt in deutschsprachigen Gefilden unterwegs, immer wieder mit unterschiedlichsten Formationen, und dieses Mal kommt er ganz allein. Solo.

Er wandelt umher, verwandelt sich immer wieder, beteiligt sich an verschiedensten Projekten (z. B. der erfolgreichen Band HUSTEN!) und bleibt sich dennoch stets treu. Es heisst, seine Texte seien meist melancholisch. Doch in Gisberts Melancholie verbirgt sich auch immer ein Hoffnungsschimmer, der Glaube an das Gute. Und wir brauchen einen, der uns von Hoffnung erzählt, in diesen wahrhaft düsteren Zeiten... Knyphausens Lieder vermitteln sehr viel Liebe und Zuneigung für die oft hadernden Figuren in seinen Geschichten. Er ist ein wunderbarer Unterhalter und Erzähler. Seine Songs und Stories sind so gut, dass er als gebürtiger Wiesbadener kurioserweise zum besten Hamburger Musiker gewählt wurde!

Samstag, 19. Oktober 2024, 20 Uhr

Neues Foyer

CHF 35 / Legi 15

MIT Gisbert zu Knyphausen KURATIERT VON Nik Fischer, Uwe Heinrichs HINWEIS Für dieses Konzert hat der Vorverkauf bereits begonnen.

POEMS FROM INNER SPACE

Episode 3: 1+1+1. Tanzperformance

Kollektiv PR•SMA

feat. Neue Kurkapelle Baden – Koproduktion

Wer es könnte: den Moment festhalten, räumliche Grenzen aufheben, unsere Existenz begreifen. Mit pulsierenden Körpern und vibrierenden Klängen entwirft PR•SMA utopische Bilder. Sie eröffnen ein Spannungsfeld aus Chaos und Ordnung. Dabei setzt sich das Kollektiv dem Risiko des Kontrollverlusts aus im hehren Versuch, mit dem Publikum eins zu werden.

In ihrer finalen Episode gelangt die Trilogie POEMS FROM INNER SPACE zum Inneren einer Spirale: Vom Tanzparcours im Bäderquartier (EPISODE 1, 2022) hin zur Heldenreise durch die Innereien des Kurtheaters (QUEST, 2023) konzentriert sich der Sog nun im Bühnenraum. Hier trifft PR•SMA auf das Streicher-Trio der Neuen Kurkapelle Baden. Gemeinsam setzen sie das Spiel mit den Parametern der Aufführungskünste fort: Im Rampenlicht steht das Rendezvous mit dem Publikum.

An zwei Wochenenden im Herbst lädt PR•SMA mit dem Format «Offene Bühne» ein, den Kreativeprozess aktiv mitzuerleben und Teil des Stücks zu werden. Neugierige erwartet ein tänzerisches Happening auf der grossen Bühne des Kurtheaters.

Do, 24. Oktober 2024, 19.30 Uhr (Premiere)

Fr, 25. Oktober, 19.30 Uhr

CHF 35 / Legi 15

Weitere Informationen zu den Vermittlungsangeboten von Kollektiv PR•SMA finden Sie auf Seite 89.

MIT Alex Ferro, Abraham Iglesias Rodriguez, Nina Maria Richard, Elena Morena Weber und ein Bewegungsrchester LIVE-MUSIK Luca Magni und Neue Kurkapelle Baden KONZEPT Kollektiv PR•SMA CHOREOGRAFIE Elena Morena Weber KOMPOSITION Luca Magni KOMPOSITION FÜR BEWEGUNGSRCHESTER Nina Maria Richard und Elena Morena Weber CO-KONZEPTION / SZENOGRAFIE / VISUELLE KOMMUNIKATION Demian Bern IN KOOPERATION MIT EXP.edition, KOPRODUKTION Kurtheater Baden UNTERSTÜTZT VON Aargauer Kuratorium, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Lebensraum Aargau

«ALL DIES IST MÖGLICHERWEISE
GENAU SO GESCHEHEN.»

SIMONE MEIER LIEST

DIE ENTFLAMMTEN

Lesung und Gespräch mit Uwe Heinrichs

Anfang 2024 erschien Simone Meiers neuer Roman **DIE ENTFLAMMTEN** und wurde umgehend zu einem grossen Erfolg bei Kritik und Publikum. Der erste historisch inspirierte Roman der Zürcher Autorin stellt die junge Jo van Gogh-Bonger in den Mittelpunkt des Geschehens. Sie verliert ihren geliebten Mann Theo an die Syphilis. Kurz zuvor hat sich Theos Bruder Vincent van Gogh erschossen.

Jo bleibt nichts als ein Baby und Hunderte Bilder des noch unbekanntes Malers. Sie beschliesst, Vincent weltberühmt zu machen, und setzt damit eine gigantische Erfolgsstory in Gang. Über hundert Jahre später stösst die Kunsthistorikerin Gina auf Jos Geschichte. Und Jo nimmt sie mit in eine Welt voller Menschen, die besessen sind: von der Liebe, der Kunst und von Visionen. Ginas Vater ist Schriftsteller und versucht seit zwanzig Jahren erfolglos, sein zweites Buch zu schreiben. An seiner Seite wird Ginas Faszination für Jo selbst zu einem rauschhaften Roman über eine kurze, aber folgenreiche Liebe. Und über zwei Familiengeschichten im Zeichen der Kunst.

Simone Meier, geboren 1970, ist Autorin und Journalistin. Seit 2014 arbeitet sie beim Onlineportal watson. 2020 und 2022 wurde sie zur «Kulturjournalistin des Jahres» gewählt. Bei Kein & Aber erschienen ihre Romane **FLEISCH**, **KUSS** und **REIZ**. Simone Meier lebt und schreibt in Zürich.

○ *«Ein Fest, nicht nur für Vincent-van-Gogh-Fans.»*
Deutschlandradio Kultur

Montag, 28. Oktober 2024, 20 Uhr
Neues Foyer
CHF 35 / Legi 15

FRÄULEIN JULIE

von August Strindberg. Regie: Torsten Fischer
Mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz

Renaissance Theater Berlin / Eurostudio Landgraf

Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, ist zwar privilegiert, würde aber am liebsten das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit, Liebe, und das verzweifelte Streben nach Individualität. In der erregenden Atmosphäre der Mittsommernacht lassen sie sich auf ein gefährliches Liebesspiel ein, das zwischen Begehren und Abweisung, Macht und Ohnmacht oszilliert. Julie und Jean suchen die Flucht nach aussen, verirren sich aber im Inneren ihrer Gefühle und Wünsche.

Strindbergs 1888 entstandenes und damals als Skandal empfundenes Stück über den Kampf zwischen Mann und Frau, der zum Kampf mit sich selbst führt, zählt nicht nur zu den meistgespielten Werken des schwedischen Autors, sondern gehört inzwischen zum Kanon der modernen Beziehungsdramatik überhaupt.

Das aussergewöhnliche Schauspielduo Rosmair / Horwitz begeistert in dem Strindberg-Klassiker FRÄULEIN JULIE durch eine nuancenreiche Figurenzeichnung mit einem genauen Gespür für Zwischentöne.

○ *«Sowohl Rosmair als auch Horwitz glänzten mit einem beeindruckenden Wandlungsvermögen und glaubwürdigem Charakterspiel.»* Neue Westfälische Zeitung

Dienstag, 29. Oktober 2024, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

MIT Judith Rosmair, Dominique Horwitz REGIE Torsten Fischer FASSUNG Torsten Fischer, Herbert Schäfer, Judith Rosmair AUSSTATTUNG Herbert Schäfer, Vasilis Triantafillopoulos



LIBSIGS GREATEST HITZ

Lokalgeschichten zum Nachschenken präsentiert von
Simon Libsig und Aaron Hitz

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

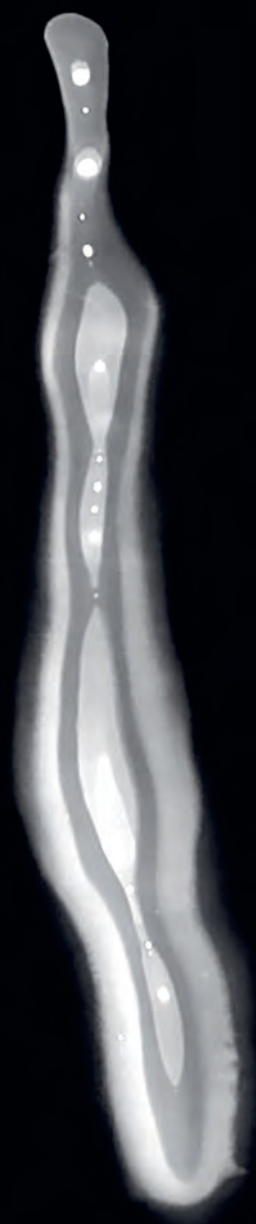
Seit der Premiere im November 2022 spielen sich die beiden titelgebenden Protagonisten zwischen Tresen und Klavier im Foyer des Kurtheaters die Bälle zu: der Wortakrobat Simon Libsig und der musikalische Schauspieler Aaron Hitz haben ihrer Heimatstadt mit diesem Stück ein Denkmal gesetzt. Da wird über längst geschlossene Kneipen sinniert, es werden Jugenderinnerungen an Brücken und Blitzkästen ausgebreitet, Begegnungen menschlicher (Erste Liebe) und übermenschlicher Art (Die Toten Hosen) besprochen und besungen. Aus den dialektssicheren Sprachkaskaden und dem Strauss bunter Melodien (von Alphaville bis zu den Ärzten) entstand ein unterhaltsamer Abend mit Tiefe, der vom Badener Publikum hochgeschätzt wird und daher erneut eine Wiederaufnahme in unseren Spielplan erfährt. Wer noch nicht da war, sollte sich schnell einen Platz im Neuen Foyer sichern. Wer schon mal da war, kommt sicher gerne ein zweites Mal.

○ «*LIBSIGS GREATEST HITZ ist ein Liederabend mit viel Witz, Tiefe und ganz viel Liebe für Baden.*»
Tele MI

○ «*Ein Abend, der wie ein köstlich mundendes Soufflé anmutet.*» Aargauer Zeitung

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 20 Uhr
Donnerstag, 31. Oktober 2024, 20 Uhr
Samstag, 2. November 2024, 20 Uhr – Im Rahmen der
Hellen Nacht 2024
Neues Foyer
CHF 45/ Legi 15

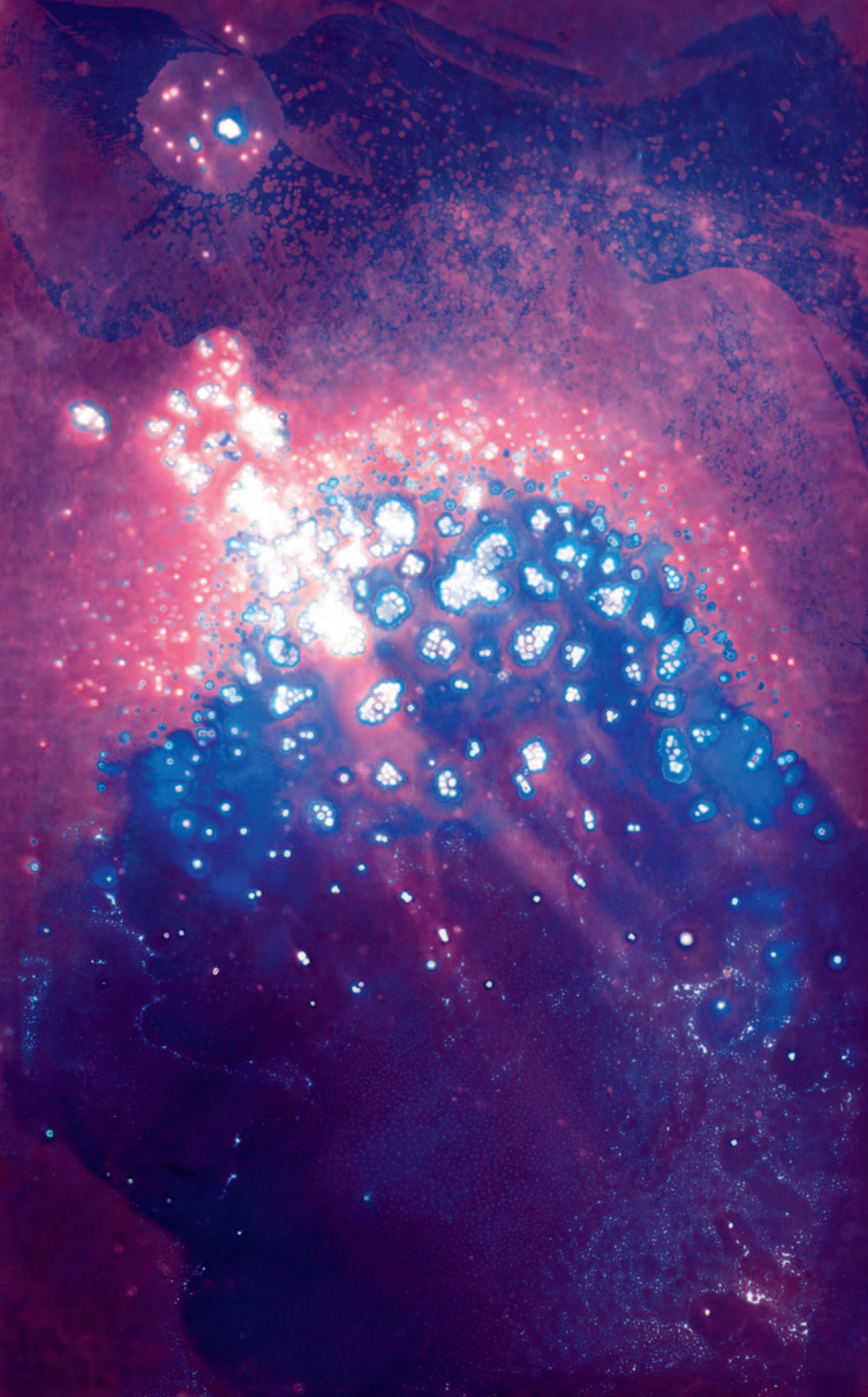
VON UND MIT Aaron Hitz und Simon Libsig LICHT Patrick Hunka TON Michael Murr

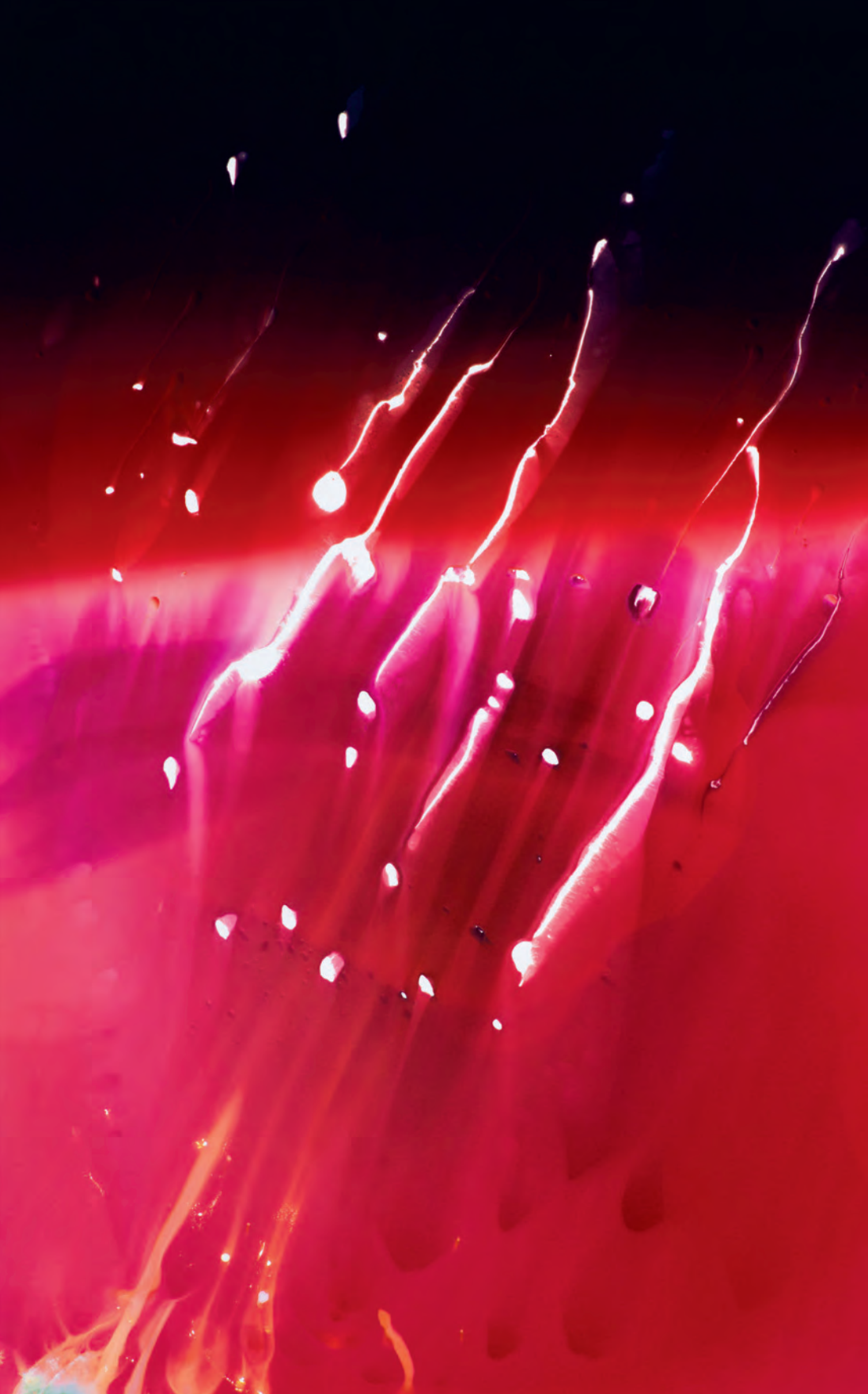




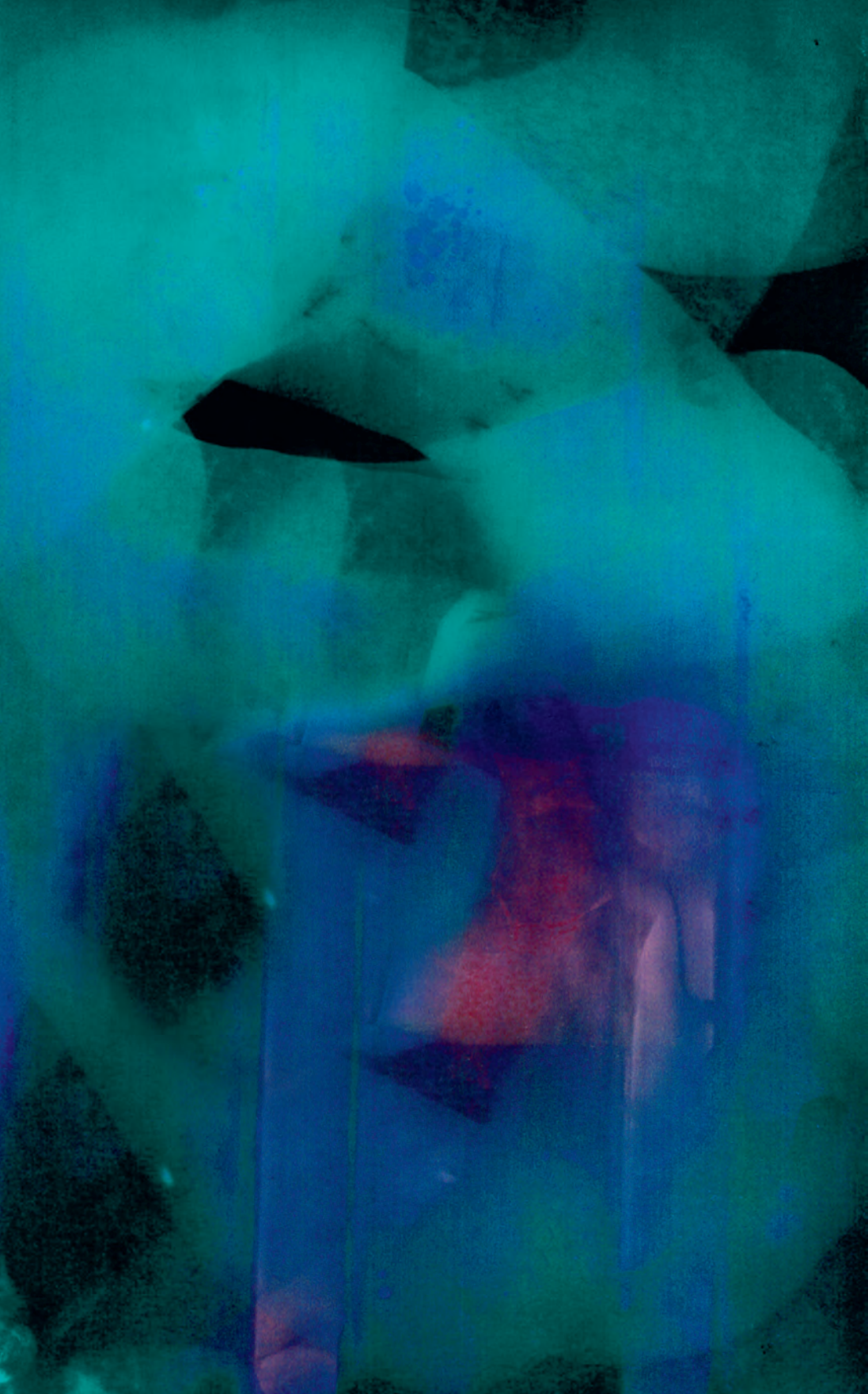












I WANT TO BELONG (AND SING A SONG)

Jugendtheaterstück von Philippe Heule
Für Menschen ab 14

Theater Marie / Junge Marie – Koproduktion

Sie wollen dazugehören und Styles kopieren, doch weder Mitläufer*innen noch Outsider sein. Sie wollen *influencen*, ohne *gehatet* zu werden, und *edgy* sein, ohne aufzufallen. Sie wollen mitsingen, aber auch die eigene Stimme finden. Und alle fühlen sie sich manchmal *lost* oder allein. Ihre Identität setzt sich zusammen aus einem wilden Mix von Labels, Orientierungen, Herkunft, Communities, Familien und mehr. Manches suchen sie sich aus, aber in anderes werden sie hineingeboren und in einige Schubladen unfreiwillig gesteckt.

Zusammen mit Regisseur und Autor Philippe Heule beschäftigt sich die Junge Marie mit dem Wunsch nach Zugehörigkeit und Abgrenzung. Es entstehen Figuren, die diesen Wunsch hinterfragen: Sie suchen nach Beweggründen und danach, ob es ein «Wir» geben kann ohne ein gegnerisches «Ihr» zu erschaffen. Mit Karaoke und Chor, Drag und Naturalismus, Performance und Kammerstück bringen fünf junge Spieler*innen Kategorien ins Wanken.

○ «*Alles eine Frage der Identität? Die Junge Marie findet in der glitzernden Karaoke-Show I WANT TO BELONG (AND SING A SONG) die Stimme der neuen Generation.*» Aargauer Zeitung

Dienstag, 5. November 2024, 19 Uhr
Mittwoch, 6. November 2024, 10 Uhr
CHF 15 / 35 Schulen CHF 10
Schulbestellungen siehe Seite 91.

ROTER TEPPICH Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück: Montag, 21. Oktober 2024, 18 Uhr im Neuen Foyer

NIKOLA WEISSE LIEST

MEMOIREN EINES IRREN von Gustave Flaubert mit
Musik von Franz Liszt
Am Piano: Benjamin Engeli

«Die MEMOIREN EINES IRREN des sehr jungen Gustave Flaubert (damals 18 Jahre alt) erzählen von der Unwiederbringlichkeit der ersten Liebe und davon, wie sie eine Schmerzensnarbe im Herzen hinterlässt. Der junge Flaubert schreibt darüber in einem unglaublich zwingenden Sprachfuror, mit einer Direktheit, die wir später nicht mehr so rein und unverstellt bei ihm wiederfinden. Seine Gefühle und Gedanken empfinde ich – nun alt – real und bewegend.» Nikola Weisse (81 Jahre alt)

«Franz Liszt, «der grosse Agitator und irrende Ritter aller möglichen Orden» (Heine), war beken- nender Kosmopolit, was ihm im Zeitalter des Natio- nalismus immer wieder Ärger bereitete. Er selbst empfand sich zunehmend als heimatlos und pendelte verbittert zwischen Weimar, Budapest und Rom hin und her. Der mehrfach öffentlich in freien Liebesbe- ziehungen lebende und bis ins Alter häufig wech- selndem Geschlechtsverkehr frönende Liszt begleitete Papst Pius IX. beim Singen von Bellini-Arien am Klavier, empfing die niederen Weihen und kleidete sich in das Gewand eines Abbés. Seine Musik, die er fast ausschliesslich für sein ureigenes Instrument schrieb, irrlichtert ebenfalls zwischen höchster Virtuosität, grossen Gefühlen und grüblerischen Tönen.» Benjamin Engeli

«Natürlich glaube ich nach wie vor, dass Sex, Erotik, Trieb und Liebe diese ganze Ursuppe bilden, auf der wir unser Leben mal mehr, mal weniger solide bauen. Und wenn da nichts mehr ist, nährt sie weiter eine Sehnsuchtswolke in uns. » Nikola Weisse

Dienstag, 12. November 2024, 20 Uhr
Neues Foyer
CHF 35 / Legi 15

MACBETH

Drama von William Shakespeare

Regie: Johan Simons

Schauspielhaus Bochum

Schottland, vor langer Zeit. Der Krieg ist vorbei. Macbeth und sein Freund Banquo kehren vom Schlachtfeld zurück. Sie haben gewonnen, sind voller Adrenalin, ihre Schwerter feucht noch vom Blut. Von überall hallt der Name Macbeth wider, schwirrt die Luft vor Geschichten, wie leicht ihm das Morden fiel. Macbeth dem Helden, Killer im Dienst von König und Vaterland, wird von drei Hexen eine grosse Zukunft prophezeit. Macbeth soll nur auf den Blutdurst hören, der in ihm wohnt. Von seiner Frau ermutigt, mordet er sich seinen Weg zur absoluten Macht frei: zuerst den König, dann seine besten Freunde, dann deren Familien inklusive ihrer Kinder. Die Voraussage der Hexen scheint erfüllt, zumindest teilweise. Die Freude an der absoluten Macht aber fehlt. Macbeth und seine Lady werden von Schuldgefühlen und Reue verzehrt. Unabwendbar wird auch der zweite Teil der Voraussage sich erfüllen, wie unwahrscheinlich auch dessen Voraussetzungen sind. Von Freund und Feind verlassen, bleibt Macbeth nur eine Befreiung – die von sich selbst.

MACBETH ist Shakespeares kürzeste und blutigste Tragödie. Macbeth erinnert uns daran, dass der Mensch ein reflektierendes Tier ist. Er ist der Mensch, der wir sein könnten, wenn jemand bei uns die falschen Knöpfe drückt.

○ *«Man hat ja schon einige MACBETH über die Bühnen gehen sehen, schaurige und weniger schaurige, skandalträchtige und weniger skandalträchtige, aber sicher noch keinen derart komischen wie diesen hier (...): Er ist fulminant.»* Süddeutsche Zeitung

○ *«Jens Harzer zeigt in einem fast monologischen Spiel funkelnnde Studien menschlichen Wahnsinns.»*
Die Deutsche Bühne

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2024

Mittwoch, 20. November 2024, 19.30 Uhr
Einführung um 18.45 Uhr im Neuen Foyer
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15







DRAMA

Tanztheater von Constanza Macras
Regie, Text und Choreografie: Constanza Macras
Deutsch und Englisch mit deutschen und
englischen Übertiteln

Dorky Park / Volksbühne Berlin

DRAMA ist eine aberwitzige tänzerische Tour de Force durch die Theaterwelt und das Showbiz. Die Choreografin Constanza Macras und ihre Kompanie Dorky Park triumphieren mit einem Abend über Mythen und Macht im Theater. Dazu gehören neben einer echten Showtreppe vor allem die irrsinnigen Revueeinlagen mit üppigen Federsträussen, silberglitzernden Krönchen und Perlengürteln, nicht nur der perfekte Beinschwung echter Can-Can-Tänzer*innen, nein, auch klassische Ballett-Posen in Fusion mit Samba-Rhythmen, orientalischer Tanz und jede Menge weiterer Showelemente. Die Performer*innen geben alles, denn sie konkurrieren mit der erschöpften Aufmerksamkeitsspanne eines Publikums in der Ära von Clickbait.

Ein grandioses Best-Of serviert im Schnelldurchlauf das wichtigste Shakespeare-Personal (Ophelia, Romeo, Richard III.), eine Telenovela in Kurzform, und Antigone kommt auch noch vor. Ein bunter Strauss aus allem, was das Publikum so sehen möchte. Aber dann wendet sich der Blick auf die Theaterwelt, die Institution und hinter die Bühne: wo sich Tänzer*innen täglich selbst ausbeuten – psychisch und physisch. Aber klar: The show must go on...

Die aus Argentinien stammende Choreografin Constanza Macras gründete ihre Kompanie Dorky Park bereits 2003. Seit Beginn der Spielzeit 2021 residiert sie mit ihrer Truppe an der Berliner Volksbühne. Macras choreografierte neben vielen Bühnenstücken auch die fulminanten Tanzszenen von Emma Stone im mehrfach Oscar-prämierten Film POOR THINGS von Yorgos Lanthimos.

Samstag, 23. November 2024, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

VON UND MIT Candace Bas, Alexandra Bódi, Emil Bordás, Campbell Caspary, Fernanda Farah, Marie Jensen, Moritz Lucht, Thulani Lord Mgtidi, Knut Vikström Precht, Miki Shoji, Shiori Sumikawa GÄSTE Carmen Burguess, ok!choir MUSIK Katrin Schüller-Springorum, Lucas Sofia KONZEPT, REGIE, CHOREOGRAFIE Constanza Macras DRAMATURGIE Carmen Mehnert, Sabine Zielke BÜHNE Simon Lesemann KOSTÜME Eleonore Carrière LICHT Hans-Hermann Schulze MUSIK Robert Lippok KOPRODUKTION Dorky Park, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin

DIE GLAS- MENAGERIE

von Tennessee Williams. Regie: Stephan Kimmig

Weiterspielen Productions / Deutsches Theater Berlin

Ärmlich und beengt geht es zu in der Wohnung der Wingfields in St. Louis: Während die von ihrem Mann verlassene Amanda sich in ihre Südstaatenjugend zurückträumt und auf einen Verehrer für ihre körperlich beeinträchtigte Tochter Laura wartet, ernährt Sohn Tom, ein verhindertes Schriftsteller, die Familie als Lagerarbeiter. Vor der prosaischen Realität flüchten sich alle drei in lyrische Tagträume: Amanda in die Erinnerung an ein für sie längst vergangenes aristokratisches Leben, Laura in ihre Sammlung von Glastieren und Tom in Filme und Alkohol. Als Tom eines Tages auf Wunsch der Mutter seinen Arbeitskollegen Jim zum Abendessen mitbringt, implodiert ihr Plan, Laura zu verkuppeln, auf absurde Weise.

Tennessee Williams' Stück, 1944 uraufgeführt, erzählt von Lebensflucht und Traumleben, von gescheiterten und gelungenen Selbstverwirklichung, von Illusion und deren Zerbrechlichkeit. Sein dramatisches Debüt DIE GLASMENAGERIE machte den US-amerikanischen Autor über Nacht berühmt. Die Inszenierung von Stephan Kimmig am Deutschen Theater Berlin unterstreicht die Zeitlosigkeit der dargestellten Familienkonstellation.

○ *«Ein wahres Schauspielersfest, bei dem die vier Darsteller alles zeigen können, was in ihnen steckt.»*
Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Freitag, 29. November 2024, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

MIT Marcel Kohler, Linn Reusse, Anja Schneider, Holger Stockhaus REGIE Stephan Kimmig BÜHNE Katja Haß KOSTÜME Anja Rabes
MUSIK Michael Verhovec LICHT Robert Grauel

ADVENT IM KURTHEATER

Kleine Theatervergnügen für Kinder und ihre
Erwachsenen

FREUNDE Kurtheater Baden und Kurtheater

Der ADVENT IM KURTHEATER ist ein Highlight der Vorweihnachtszeit in Baden. Viele Kinder kommen jeden Montag vor Weihnachten mit ihren Erwachsenen ins Kurtheater. Das Neue Foyer ist ein schöner Ort für diese wunderbaren Anlässe, wo Kinderaugen zum Strahlen gebracht werden. Auf dem Programm finden sich wie immer theatrale und musikalische Perlen für Gross und Klein. Das kann vom Rock-Märli bis hin zum Impro-Theater alles sein, was das aktuelle Kindertheater zu bieten hat.

Das detaillierte Programm publizieren wir gemeinsam mit dem offiziellen Adventskalender der Stadt Baden im November 2024.

Der ADVENT ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kurtheaters mit FREUNDE Kurtheater Baden.

Montag, 2. Dezember 2024, 18 Uhr
Montag, 9. Dezember 2024, 18 Uhr
Montag, 16. Dezember 2024, 18 Uhr
Neues Foyer
Eintritt frei





HEDDA GABLER

Schauspiel von Henrik Ibsen
Regie: Heike M. Goetze

Konzert und Theater St. Gallen

Hedda Gabler dachte, dass ihr als Ehefrau des Kulturhistorikers Jörgen Tesman ein gutbürgerliches, finanziell sorgloses Leben bevorsteht. Aus den Flitterwochen zurückgekehrt, ist sie sich da aber nicht mehr so sicher. Tesman hat sich nämlich verschuldet, um ihr neues gemeinsames Haus zu kaufen. Ihm bereitet das aber keine Sorgen, schliesslich rechnet er fest damit, demnächst zum Professor berufen zu werden. Diese Aussicht rückt in weite Ferne, als Heddas ehemaliger Liebhaber Ejlert Lövborg plötzlich auftaucht. Denn Lövborgs neuste Publikation war so erfolgreich, dass er nun als Spitzenkandidat für die Professur gehandelt wird. Seinen wilden Lebenswandel, weswegen Hedda sich einst gezwungen sah, ihn zu verlassen, hat Lövborg inzwischen aufgegeben. Konfrontiert mit ihrer Vergangenheit, die vielleicht doch zu einer lebenswerten Gegenwart hätte werden können, zweifelt Hedda plötzlich auch an ihrer Zukunft.

Regisseurin Heike M. Goetze liest HEDDA GABLER als Stück, dessen Figuren angesichts des Scheiterns von Sprache an ihre Grenzen gelangen und Handeln gefragt ist. Aber welche Handlungen sind überhaupt noch möglich, wenn die Gesellschaft genau vorgibt, was aus einem werden kann oder darf?

Die in Zürich lebende Regisseurin und Ausstat-
terin Heike M. Goetze arbeitete u. a. in Basel, Berlin,
Bochum, Freiburg, Hannover, Luzern, München und
Zürich. Ihre Arbeiten bestehen aus bildstarken
Erzählweisen, die sich durch eine tänzerische Physis
und eine Musikalität des Sprechens auszeichnen.
Zuletzt inszenierte sie u. a. sehr erfolgreich Horváths
GESCHICHTEN AUS DEM WIENERWALD am
Deutschen Schauspielhaus in Hamburg.

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

MIT Marie Bonnet, Simon Brusi, Diana Dengler, Annabel Hertweck, Manuel Herwig, Martin Weigel REGIE UND AUSSTATTUNG Heike
M. Goetze MUSIK Fabian Kalker DRAMATURGIE Laura Friedrich, Stephan Müller LICHT Andreas Volk

PRIMA FACIE

von Suzie Miller. Regie: Klaus Hemmerle
Mit Anna Grisebach

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Tessa Ensler ist eine knallharte Strafverteidigerin. Sie hat geschafft, was die wenigsten ihr zugetraut hätten: den Weg aus einem Milieu ohne Privilegien an die Eliteuni und dann in die Topkanzlei. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie böse Zungen meinen? Oder weil sie so gut Lücken und Widersprüche in den Aussagen der weiblichen Opfer aufspürt? Doch ihre Überzeugungen werden erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen, aber es geht ihr nicht nur um persönliche Gerechtigkeit, sondern auch um die Abrechnung mit einem von Männern geschaffenen Justizsystem, an das sie ihr Leben lang geglaubt hat.

Wie Ferdinand von Schirach arbeitete auch die australische Autorin Suzie Miller selbst als Strafverteidigerin – und zwar im Menschenrechtssektor. PRIMA FACIE wurde 2020 mit dem Olivier Award, der höchsten Auszeichnung im britischen Theater ausgezeichnet. 2022 feierte das Stück im Londoner Westend Erfolge und seit Frühjahr 2023 ist es am New Yorker Broadway zu sehen. Das furiose Monodrama, in dem Tessa Stück für Stück ihre Lebensgeschichte erzählt und alle auftauchenden Figuren gleich mit spielt, inszeniert Klaus Hemmerle, dessen Produktion ADDIO AMOR im Herbst 2022 mit grossem Erfolg am Kurtheater lief. Die Tessa spielt Anna Grisebach, sie war zuletzt in Julien Greens SÜDEN am Kurtheater zu sehen.

Dienstag, 10. Dezember 2024, 20 Uhr (Premiere)

Donnerstag, 12. Dezember 2024, 20 Uhr

Freitag, 13. Dezember 2024, 20 Uhr

Dienstag, 17. Dezember 2024, 20 Uhr

Proberaum

CHF 35 / Legi 15

«CINQUE... DIECI...

»... TRENTA... VENTI...

LE NOZZE DI FIGARO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Lorenzo da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

TOBS! Theater Orchester Biel Solothurn

Figaro und Susanna wollen heiraten. Doch das Paar hat die Rechnung ohne den eifersüchtigen Graf Almaviva, den rachedurstigen Doktor Bartolo und die manipulative Marcellina gemacht! Im Namen der Liebe schickt Mozart seine Figuren in einen Irrgarten der Gefühle, und bald weiss niemand mehr, wo oben und unten ist...

Dass Beaumarchais' obrigkeitskritische Komödie einiges an politischer Sprengkraft zu bieten hatte, beweisen die Reaktionen der Zensurbehörden: Das Stück wurde sofort von allen Spielplänen im Habsburger Reich verbannt! Glücklicherweise konnten Mozart und sein kongenialer Librettist Lorenzo da Ponte den österreichischen Kaiser Joseph II. davon überzeugen, das Stück in Wien als Oper auf die Bühne zu bringen: LE NOZZE DI FIGARO wurde 1786 am Burgtheater Wien mit grossem Erfolg uraufgeführt. Bis heute zählt die Oper zu Mozarts grössten Meisterstücken!

Für die Regie konnte Deborah Epstein gewonnen werden, die bei TOBS! bereits mit zahlreichen Schauspielproduktionen grosse Erfolge feierte. Am Dirigentenpult steht der ausgewiesene Mozart-Experte Sébastien Rouland.

Freitag, 20. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Einführung um 18.45 Uhr im Neuen Foyer
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Benjamin Molonfalean, Simon Schnorr, Rebekka Maeder, Marlene Chevalley Knoepfler, Gemma Ni Bhriain, Valerian Ruminski, Julia Deit-Ferrand, Konstantin Nazlamov, Valérie Fleur Ryser / Claudia Mackay, Chor TOBS! und Sinfonie Orchester Biel Solothurn MUSIKALISCHE LEITUNG Sébastien Rouland REGIE UND KOSTÜME Florian Barth CHORLEITUNG Valentin Vassilev

DER SPIELER

Ein Abend über das Spielen nach dem Roman von
Fjodor Dostojewski. Regie: Andreas Storm

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Dostojewskis Roman DER SPIELER erzählt von einem unglücklich verliebten jungen russischen Hauslehrer, der sich im Casino des imaginären deutschen Kurorts «Roulettenburg» ins Glücksspiel flüchtet. Er dient einer russischen Familie, deren Familienoberhaupt dringend auf das Ableben der hinfälligen Erbtante wartet. Die Tante aber ist quicklebendig – und taucht unverhofft im Casino auf und fängt an zu spielen. Und setzt immer auf die Null. Und gewinnt. Gewinnt zunächst – und dann verliert sie. Sie verliert in drei Tagen alles: ihr Vermögen, die Erbschaft, ihren Schmuck, den gesamten Besitz. Der junge Mann und die aberwitzige Tante stehen im Mittelpunkt der Inszenierung, die zudem Texte aus der umfangreichen Korrespondenz Dostojewskis verwendet. Denn auch der berühmte Autor verfiel immer wieder den Verlockungen des Glücksspiels...

Wo hört das Spiel auf, wo fängt der Ernst an? Warum hat das Glücksspiel einen so unglaublich hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft, vom Rubbellos über den Roulettetisch bis hin zur Fussballwette? Woher kommt die Lust an der Selbstzerstörung, woher die unglaubliche Sehnsucht, die «Vernunft» zu ignorieren? Mit diesen Fragen hat sich Dostojewski in seinem Roman auf geniale Weise auseinandergesetzt. Diese Thematik passt bestens nach Baden, das über eine grosse Casino-Tradition verfügt. 2025 feiert der Kursaal im heutigen Grand Casino seinen 150. Geburtstag. Ein Grund mehr, sich in dieser Eigenproduktion des Kurtheaters mit der Faszination für das Glücksspiel theatral auseinanderzusetzen.

○ «Andreas Storm setzt voll auf das wuchtige Schauspielvermögen seiner beiden Spieler*innen... Die zwei knacken den Jackpot.» P. S.-Zeitung

Dienstag, 7. Januar 2025, 20 Uhr
Mittwoch, 8. Januar 2025, 20 Uhr
Donnerstag, 9. Januar 2025, 20 Uhr
Proberaum
CHF 35 / Legi 15



GRAND CASINO
BADEN



EINE ART LIEBES- ERKLÄRUNG

von Neil LaBute. Regie: Johanna Böckli
Mit Katharina von Bock

Theater Kanton Zürich

Wieviel wiegt eine Lüge? Faye ist Lehrerin aus Leidenschaft und zudem glücklich verheiratet. Dennoch beginnt sie eine Affäre mit einem jungen Mann und macht Erfahrungen, die sie nicht mehr für möglich gehalten hätte. Obwohl sie weiss, wie fahrlässig ihr Verhalten ist und wie gross der Verrat an ihrem Mann, gerät sie immer tiefer in den Strudel eines haltlosen Begehrens – bis endlich die Vernunft einsetzt und Faye eine Entscheidung treffen muss, die für alle Beteiligten schmerzhaft Konsequenzen haben kann. Wie sehr entscheiden wir selbst über unser Schicksal? Gibt es ein Leben ohne Lügen, und welches Gewicht haben sie?

Die Beziehung von Faye mit einem Schüler wirft die Frage auf, inwiefern sich eine Lehrperson auf einen ihrer Schutzbefohlenen einlassen darf. Wo ist die Grenze zwischen Unterstützung und Missbrauch? Neben der Debatte um den Ehebruch zeigt der Monolog auch, welche Diskrepanz noch immer in der Sexualität der Geschlechter liegt. Männer werden hochgelobt, wenn sie in hohem Alter noch ihre sexuellen Bedürfnisse ausleben. Bei Frauen sieht das anders aus.

Regie führt die Badenerin Johanna Böckli, die auch den Kurtheater-Evergreen KURGAST mit Andreas Storm inszeniert hat.

○ «Katharina von Bock glückt eine sagenhafte Darstellung.» P.S.-Zeitung

Dienstag, 14. Januar 2025, 20 Uhr
Neues Foyer
CHF 45 / Legi 15

KURGAST

Aufzeichnungen einer Kur in Baden von
Hermann Hesse. Regie: Johanna Böckli
Mit Andreas Storm

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Der KURGAST ist eine der erfolgreichsten Eigenproduktion des Kurtheaters: Wegen der ungebrochenen Nachfrage läuft Hermann Hesses Dauerbrenner mit dem unvergleichlichen Andreas Storm nun bereits in der vierten Spielzeit!

Hesses KURGAST gehört zu den amüsantesten Texten des Literatur-Nobelpreisträgers. Die Aufzeichnungen von einer Kur in Baden – Hesse stieg 1923 erstmals im Verena Hof ab und kehrte jahrelang immer wieder in unsere Bäderstadt zur Kur zurück – sind «hinter einer halb scherzhaften Fassade mein persönlichstes und ernsthaftestes Buch», erklärte Hesse unmittelbar nach Beendigung der Niederschrift. Die 1925 veröffentlichte Erzählung schildert auf ironische Weise den Verlauf seines Aufenthalts in Baden, bei welchem der Dichter nach anfänglicher Abgrenzung zu den anderen «Ischiatikern» in einen apathischen Zustand gerät, den er durch Humor zu durchbrechen versucht. Seine Verzweiflung am Umfeld steigert sich u. a. durch die nächtlichen Störungen seines Zimmernachbarn, des «Holländers»: Der Hass gegen «sein Lachen, seine gute Laune, die Energie seiner Bewegungen» vergegenwärtigt dem Dichter seine eigene Unfähigkeit und seinen Konflikt mit der Welt.

○ *«Der Ich-Erzähler (...) bezeichnet sich selbst als **manieriert-neurotisch**, und genauso gibt Andreas Storm mit sehr feiner Mimik und Gestik ihn auch. Trotzdem gewinnt man ihn in dieser knappen Stunde sehr lieb – trotz seiner Übellaunigkeiten und seiner Schimpfereien.»* Aargauer Zeitung

Dienstag, 21. Januar 2025, 20 Uhr
Mittwoch, 22. Januar 2025, 20 Uhr
Donnerstag, 23. Januar 2025, 20 Uhr
Proberaum
CHF 35 / Legi 15

GOETHE'S FAUST – ALLERDINGS...

... MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER
MELODIE

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Johann Wolfgang von Goethe

Schauspiel Hannover

Das Theater-Duo Barbara Bürk und Clemens Sienknecht steht für Klassikerüberschreibungen der besonderen Art. Mit dem Untertitel «Allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie» haben die beiden bereits einige grosse Klassiker der Weltliteratur in ihr ganz eigenes Format transportiert: inhaltlich komprimiert, humorvoll dekonstruiert und liebevoll musikalisiert. Nun ist Goethes Schwergewicht FAUST dran: Ein verhängnisvoller Pakt mit dem Teufel, die Gretchenfrage und die Suche nach dem Moment des absoluten Glücks.

Bürk und Sienknecht verfrachten die Geschichte des sinnsuchenden Gelehrten und seines Teufelspakts in den 1. Goethe-Club e.V. von Knaackenburg bei Drangstedt, welcher den 100. Jahrestag des Goethe-Gedenksteins begeht. Mit Diavortrag. Sienknecht führt im 70er-Jahre-Fernsehmoderatoren-Look als Generalsekretär des Vereins durch den Abend, an dem reichlich Schabernack um den ehrwürdigen Theater-Blockbuster getrieben wird – inklusive Prüfung der Textkenntnis des Publikums. Bizarre Einfälle, rasante Szenenwechsel, fantasievolle Kostüme und viel Musik machen diesen FAUST zu einem grossartigen Theaterabend.

○ «*Lange nicht mehr so viel Spass gehabt!*»
Nachtkritik

○ «*Grosse Unterhaltung*» Süddeutsche Zeitung

Samstag, 25. Januar 2025, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15



CHORA

Regie und Choreografie: Rafaële Giovanola

CocoonDance – Koproduktion

In CHORA lädt CocoonDance das Publikum ein, mit den Performer*innen den Raum zu teilen, mit der Szenerie zu verschmelzen und an einer Aufführung teilzunehmen, die den Platz jedes Einzelnen und jeder Einzelnen in einem Mikrokosmos hinterfragt, der sich in jedem Moment neu erfindet.

CocoonDance – sie waren zuletzt am Kurtheater mit ihrem Stück RUNTHROUGH im Rahmen von Steps 22 zu sehen – sind vor allem für ihre kraftvollen, den Körper dekonstruierenden Arbeiten bekannt. Die Company konzentriert sich in CHORA wie nie zuvor auf die Wahrnehmung des Raums. Choreografie wird verstanden als eine Kulturtechnik, die in der Lage ist, Körper und Dinge zu ordnen, zu verbinden, Veränderungen voranzutreiben und Resonanzräume zu eröffnen.

CHORA steht für die Suche nach neuen kreativen Prozessen und präsentiert sieben Performer*innen in einer sich entwickelnden, ständig verändernden Klang- und Rauminstallation, in der die Körper des Publikums und der Darstellenden nebeneinander existieren und sich in einem Konzept vernetzen, das erst eigentlich den szenischen Raum schafft.

○ *«Ein Meisterstück. (...) Der Abend findet in einem fast leeren Raum statt, das einzige Bühnenbild ist ein kleines Podest in der Mitte. So erobern die Tänzer*innen den Raum, während das Publikum sie umkreist und so nah wie möglich an sie heranrückt. (...) CHORA ist eine säkulare kollektive Gemeinschaft, ein Manifest für unsere Zeit, modern und radikal.»*
cult.news

Dienstag, 28. Januar 2025, 19.30 Uhr

Mittwoch, 29. Januar 2025, 19.30 Uhr

Auf der Bühne (Das Publikum bewegt sich mit im Raum)

CHF 45/ Legi 15

Vor den Vorstellungen gibt es jeweils um 18.45 Uhr einen einführenden Workshop.

VON UND MIT Martina De Dominicis, Margaux Dorsaz, Álvaro Esteban, Clémentine Herveux, Marin Lemic, Bojana Mitrovic, Evandro Pedroni / Jenna Hendry / Cristina Comisso / Colas Lucot REGIE Rafaële Giovanola CHOREOGRAFIE Rafaële Giovanola CO-AUTOR*INNEN Fa-Hsuan Chen, Martina De Dominicis, Alvaro Esteban, Susanne Schneider KOMPOSITION Franco Mento, Jörg Ritzenhoff LICHT, RAUM Jan Wiesbrock, David Glassey KOSTÜME Fa-Hsuan Chen DRAMATURGIE, KONZEPT Rainald Endrass KOPRODUKTION Kurtheater Baden, Théâtre du Crochetan Monthey, Theater im Ballsaal Bonn, Ringlokschuppen Ruhr Mülheim, Tanzfaktur Köln

GIFT

Eine Ehegeschichte von Lot Vekemans
Regie: Christian Schwochow
Mit Dagmar Manzel und Ulrich Matthes

Deutsches Theater Berlin

«Es ist verrückt, wie man anfängt zu hoffen, dass jemand stirbt. Aufgibt. Loslässt. Mach ruhig. Geh ruhig. Es ist gut. Wir schaffen es schon. Wir schaffen es schon ohne dich. Das war ein Irrtum.» (aus Lot Vekemans, GIFT)

Ein Friedhof. Zwei Menschen. Eine gemeinsame Vergangenheit, ein gemeinsamer Verlust und zehn Jahre Trennung, Schweigen. Aus Anlass einer Grabverlegung kommt das ehemalige Paar wieder zusammen: Gift soll aus einer nahegelegenen Fabrik in den Boden gesickert sein und die Umbettung des toten Sohnes notwendig machen. Unterdessen betrachten die Frau und der Mann ihr umgebetetes Leben, das eines Silvesterabends sang- und klanglos auseinanderging. Was ist aus ihr und ihm geworden? Was aus ihrer Trauer, ihrem Leben? Und wer hat sich was vorzuwerfen? Zwischen Abrechnung und Annäherung, Trost und Trauer, Zärtlichkeit und Härte oszillieren die Szenen dieser Wiederbegegnung: das Porträt eines Paares, dessen Schicksal schon vorbei zu sein scheint – und das trotzdem noch einmal durch alles hindurchgehen muss, in der Hoffnung, in einem Leben nach ihrem Leben anzukommen.

Lot Vekemans ist die meistgespielte niederländische Dramatikerin im Ausland. Das Kurtheater zeigte 2017 ISMENE, SCHWESTER VON, ebenfalls vom Deutschen Theater Berlin.

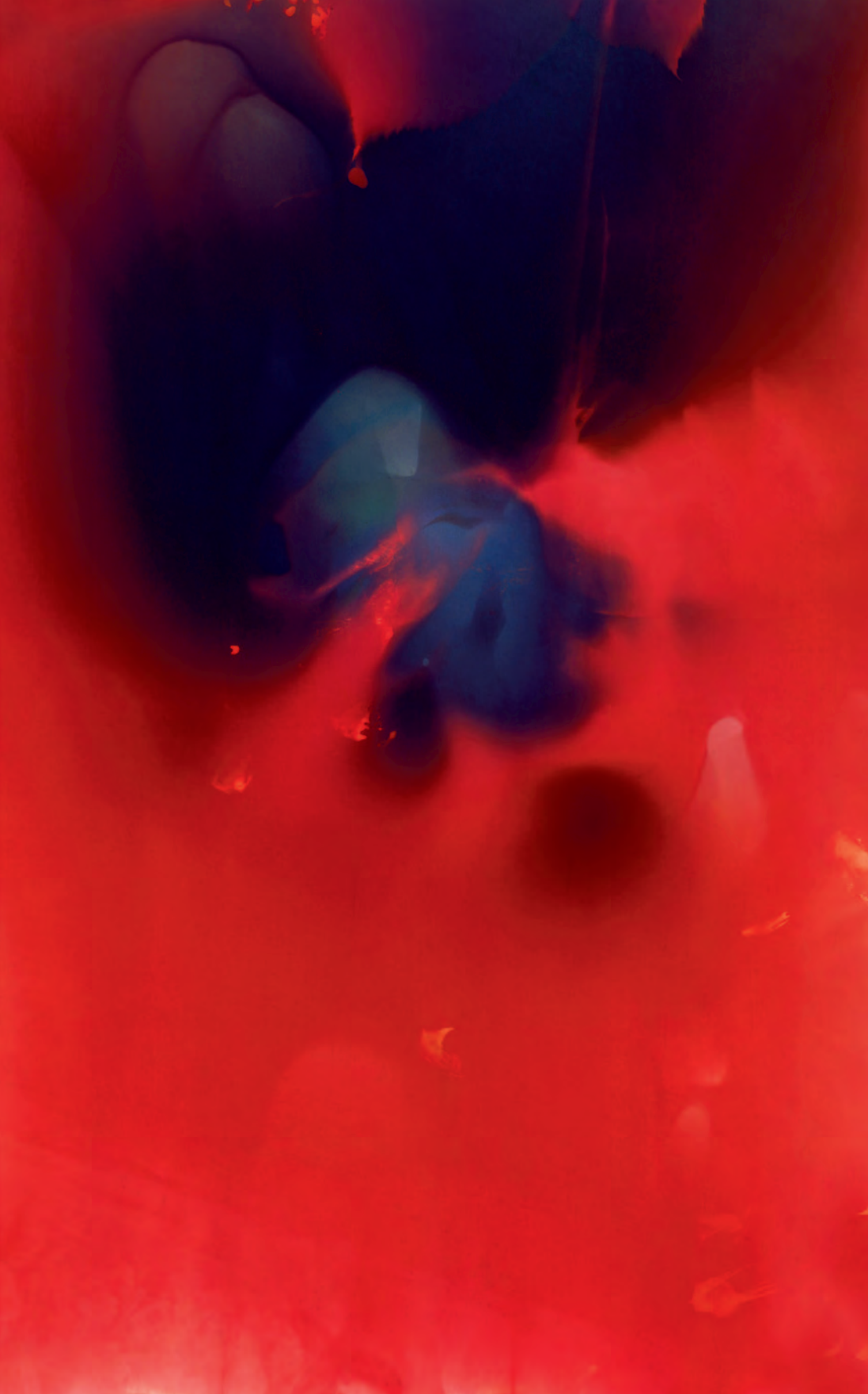
Mit Ulrich Matthes und Dagmar Manzel stehen zwei Ausnahmeschauspieler*innen in dieser Inszenierung von Christian Schwochow (THE CROWN, BAD BANKS) auf der Bühne. Matthes war zuletzt in Becketts ENDSPIEL im April 2022 bei uns zu Gast. Dagmar Manzel wurde 2014 für ihre Rolle in dieser Inszenierung mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST ausgezeichnet.

Mittwoch, 19. Februar 2025, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

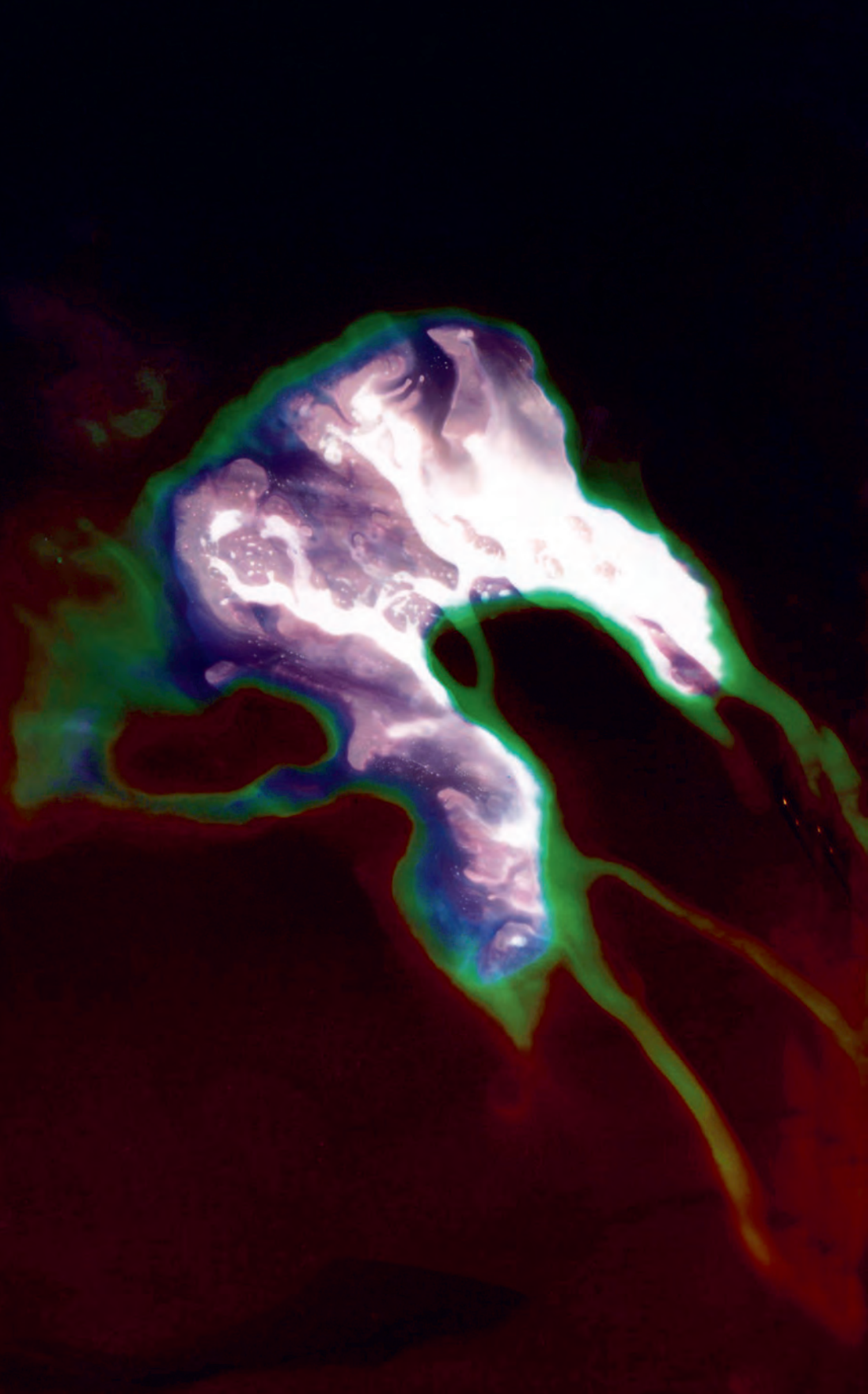
















«MONEY MAKES THE WORLD GO ROUND.»

CABARET

Musical von John Kander. Buch von Joe Masteroff.

Liedtexte von Fred Ebb

In deutscher und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

TOBS! Theater Orchester Biel Solothurn

Berlin, Ende der 1920er Jahre: Der wilde Tanz der Roaring Twenties neigt sich dem Ende zu. Cliff Bradshaw, ein amerikanischer Autor, begibt sich in die pulsierende Metropole, um einen Roman zu schreiben. Er führt ein aufregendes Leben zwischen seinem schmutzigen Pensionszimmer bei Fräulein Schneider und dem nächtlichen Glamour des legendären Kit-Kat-Clubs, wo er die Sängerin Sally Bowles kennen und lieben lernt. Als die Verlobung zwischen Fräulein Schneider und dem Obsthändler Schultz wegen dessen jüdischen Herkunft in letzter Minute gelöst wird, reist Cliff entsetzt ab. Wo wird am Ende die Reise für alle hingehen?

Der Musical-Welthit von John Kander wurde 1966 in New York mit sensationellem Erfolg uraufgeführt, sechs Jahre später folgte die Verfilmung von Bob Fosse mit Liza Minnelli in der weiblichen Hauptrolle, die seinerzeit mit 8 Oscars ausgezeichnet wurde.

Regie führt bei dieser Inszenierung des TOBS! Olivier Tambosi, die musikalische Leitung übernimmt der Bieler Musical-Spezialist Iwan Wassilevski.

Samstag, 22. Februar 2025, 19.30 Uhr

Einführung um 18.45 Uhr im Neuen Foyer

CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Christian Manuel Oliveira, Roxane Choux, Fabian Netos-Claus, Christiane Boesiger, Christoph Wettstein, Wolf Latzel, Camilla Gomes dos Santos, Anina Rosa MUSIKALISCHE LEITUNG Iwan Wassilevski REGIE UND BÜHNE Olivier Tambosi KOSTÜME Lena Weikhard

JUNIOR BALLETT ZÜRICH

THE BUTTERFLY EFFECT – Choreografien von
Cathy Marston, Ihsan Rustem und Lucas Valente

Opernhaus Zürich / Ballett Zürich

Der sogenannte «Schmetterlingseffekt» ist ein Begriff, der ursprünglich aus der Meteorologie stammt. Der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien, so die Annahme, kann in einem anderen Teil der Welt einen Tornado verursachen. Der Gedanke spielt in den Diskussionen um den Klimawandel, schmelzende Polkappen, steigende Meeresspiegel, zunehmende Dürren und Überschwemmungskatastrophen eine wichtige Rolle. Der «Butterfly-Effekt» steht sinnbildlich für die Erkenntnis, dass in der Natur alles mit allem zusammenhängt und kleinste Eingriffe in ein natürliches Gleichgewicht grosse Auswirkungen haben können. Nicht anders verhält es sich in der Kunst, etwa beim komplexen Zusammenwirken von Bewegungen innerhalb einer Choreografie: Alles hängt mit allem zusammen und kleinste Gesten können grösste künstlerische Folgen nach sich ziehen.

Das Junior Ballett wird sich in seinem neuen Ballettabend mit dem BUTTERFLY EFFECT auseinandersetzen. Auch das künstlerische Team ist in Zürich zu Hause. Neben Ballettdirektorin Cathy Marston werden mit den Choreografen Ihsan Rustem und Lucas Valente zwei Vertreter einer neuen Choreograf*innen-Generation Stücke für das Junior Ballett kreieren. Das Projekt entsteht in engem Dialog mit Zukunfts- und Klimaforscher*innen der ETH Zürich unter der Leitung von Chris Luebke.

Der britisch-türkische Choreograf Ihsan Rustem ist Artistic Director des Ensembles Cie. La Ronde. Lucas Valente tanzt seit der Spielzeit 2017/18 im Ballett Zürich. Er wird nun erstmals auf der Hauptbühne des Opernhauses choreografieren.

Donnerstag, 27. Februar 2025, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

A SCHEENE LEICH

Eine Erblastkomödie von Gerhard Polt,
den Well Brüdern und Ruedi Häusermann
Regie: Ruedi Häusermann

Münchner Kammerspiele

Der grosse Zampano ist gestorben, einer, der es richtig gemacht und mit seinem Broterwerb viel Geld verdient hat: Bestattungsunternehmer ist er gewesen. Bei ihm konnte man sich jeden Wunsch erfüllen – vorausgesetzt, er wird abgerechnet. Die Blaskapelle probt bereits die Trauermusik. In seiner Firma geht die Routine weiter und die Mitarbeitenden trainieren, wie man im Funeralistenranking ganz oben bleibt und auch die nützliche Zusammenarbeit mit dem örtlichen Altenheim weiter ausgebaut werden kann. Die Exfrau tobt, dass eine kleine Ratte aus Feldkirchen ihr ihre besten Jahre mit dem ehrenwerten Gatten gestohlen hat, die neue Alleinerbin will nix abgeben, schon gar nicht an die Kirche, und post mortem muss sich unser Bestattungsunternehmer vor Gericht verteidigen lassen.

Ein traurig-komischer, vor Musik berstender Abend über unseren unmöglichen Umgang mit dem Ende und das Geschäft mit dem Sterben. Nach vielen erfolgreichen Abenden kehren Gerhard Polt und die Well Brüder zurück an die Münchner Kammerspiele. Ruedi Häusermann, der aktuelle Aargauer Kunstpreisträger, ist ein Meister der subtilen Komik. Er bringt in seiner Inszenierung die Gegenstände zum Sprechen, die Wände zum Tanzen, und baut selbst den Zwischentönen den grossen Auftritt.

○ «*„Danke für das schöne Geräusch, sagt am Ende ein strahlender Polt ins jubelnde Publikum. Dieser Humor ist unsterblich.“* Münchner Merkur

○ «*Zum Totlachen.*» Süddeutsche Zeitung

Sonntag, 2. März 2025, 18 Uhr
CHF 68 / Legi 15

MIT Stefan Merki, Gerhard Polt, Maren Solty, Die Well Brüder, und eine Blaskapelle LAIENCHOR Constanze Alvarez Lutz, Veronika Hofstetter-Seidl, Floris Kahler, Kathi Kummert, Annette Lein, Sophie Mengele, Matthias Pfeiffer, Gerrit Riedrich, Klara Schur, Judith Welz, Kathi Wimmer, Rosalie Zwenzner REGIE Ruedi Häusermann KONZEPTION Gerhard Polt, Ruedi Häusermann BÜHNE Ruedi Häusermann, Christl Wein-Engel KOSTÜME Christl Wein-Engel MUSIK Die Well Brüder LICHT Stephan Mariani DRAMATURGIE Viola Hasselberg



«FÜR WEN SICH MEINE
PATENTEN HALTEN,
BESTIMME ICH.»

DIE PHYSIKER

von Friedrich Dürrenmatt. Regie: Niklaus Helbling

Theater Kanton Zürich

In einem privaten Sanatorium, geführt von Fräulein Dr. Mathilde von Zahnd, befinden sich drei Physiker. Der eine hält sich für Albert Einstein, der zweite für Isaac Newton und dem dritten, Möbius, erscheint der König Salomo. Soeben wurde wieder eine Krankenschwester ermordet, bereits die zweite innert kürzester Zeit. Die Anstalt wird zum Tatort und der Täter, Patient Ernesti, der sich für Einstein hält, gesteht seine Tat. Auch der Täter des ersten Mordfalls ist bekannt; es ist Patient Beutler, der sich für Isaac Newton hält. Als eine weitere Krankenschwester entdeckt, dass Möbius den Wahnsinnigen nur spielt und ihn damit und mit ihrer Liebe zu ihm konfrontiert, muss auch sie dran glauben. Möbius sieht das Verweilen in der Anstalt als die einzige Möglichkeit, die Welt vor seinen bahnbrechenden und potenziell menschengefährdenden Erkenntnissen zu bewahren. Doch geht dieser Plan auf? Und wer sind Einstein, Newton und Möbius wirklich?

Dürrenmatts brillante Komödie wurde 1962 mit der legendären Therese Giehse am Schauspielhaus Zürich uraufgeführt. Das Stück avancierte danach zu einem Welterfolg und ist aus den Spielplänen der Bühnen nicht mehr weg zu denken.

Der Zürcher Niklaus Helbling inszenierte an grossen Häusern in Bochum, Zürich, Wien, Mannheim, Düsseldorf, Basel und war von 2014 bis 2019 Hausregisseur am Staatstheater Mainz. Helbling ist Mitbegründer der Schweizer Gruppe MASS & FIEBER, die 2012 mit FALL OUT GIRL im Kurtheater zu Gast war. Zuletzt war seine Freilichtinszenierung von DER NEUE PRINZENSPIEGEL 2021 im Kurtheater zu sehen.

Donnerstag, 6. März 2025, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

THE GREAT GATSBY

nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald
In englischer Sprache

American Drama Group / TNT Theatre Britain

Der junge Nick Carraway zieht im Sommer 1922 nach New York und freundet sich mit einem geheimnisvollen Mann namens Jay Gatsby an, der in einem gigantischen Herrenhaus lebt und extravagante Partys schmeisst. Nick wird in eine Welt von Reichtum, Dekadenz und Betrug hineingezogen. Er findet heraus, dass Gatsby in Nicks reiche Cousine Daisy Buchanan verliebt ist. Daisy wiederum ist verheiratet, beschliesst aber, ihren Mann für Gatsby zu verlassen. Die Ereignisse überschlagen sich: Ein Auto verunglückt, ein heimlicher Liebhaber von Daisys Ehemann wird getötet und auch Gatsby droht ein schreckliches Ende. Nick beobachtet alle Figuren, wie sie ihre eigene Tragödie spielen, getrieben von Zynismus und Egoismus. Dennoch bewundert er Gatsby bis zum Schluss, weil dessen Motive von Liebe und Hoffnung bestimmt sind. Fitzgeralds veröffentlichte seinen Roman 1925. Er schildert auf anschauliche Weise eine Gesellschaft, die durch Geld und Betrug zerstört wird, und den amerikanischen Traum von Glück und Individualismus, der zum blossen Streben nach Reichtum verkommt. Das Buch wurde schon zahlreiche Male auf der Bühne, als Musical und als Film adaptiert, z. B. von Baz Luhrmann mit Leonardo DiCaprio in der Titelrolle.

Die zeitgenössische Relevanz wird in der Bühnenadaptation von Leo Benedict deutlich gemacht. Untermalt von stimmungsvoller Live-Jazzmusik aus den zwanziger Jahren lässt die Inszenierung den Glanz und die Dekadenz der damaligen Zeit wieder aufleben.

Mittwoch, 12. März 2025, 19 Uhr

CHF 35 / Legi 15

Schulen CHF 20 p. P., Impulskredit möglich.

Schulbestellungen siehe Seite 91.

MIT dem Ensemble des TNT Theatre Britain REGIE Leo Benedict

AIDA

Oper von Giuseppe Verdi

Libretto von Antonio Ghislanzoni

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Theater Pforzheim

Verschleppt, verliebt, verloren? Im Mittelpunkt dieses Verdi-Klassikers steht die äthiopische Königstochter Aida, die am Hof des ägyptischen Pharaos gefangen gehalten wird. Dort verliert sie ihr Herz an den tapferen Feldherrn Radamès, der jedoch gegen ihr Heimatland in den Krieg zieht – und Aida in einen tiefen Konflikt stürzt: Soll sie ihrem Geliebten die Treue halten oder aber ihren Vater unterstützen, den äthiopischen König Amonasro, der – noch unerkannt – von Radamès bei seinem siegreichen Feldzug gefangen genommen wurde. Und auch Radamès muss sich entscheiden – zwischen seiner Liebe zu Aida und seiner Loyalität zum ägyptischen Vaterland. Das Schicksal nimmt seinen Lauf.

Giuseppe Verdi erhielt 1868 den Auftrag, eine Oper zur Eröffnung des Suezkanals zu komponieren. Die Idee für den Stoff lieferte der berühmte Ägyptologe Auguste Mariette. Mit etwas Verzögerung fand die opulent ausgestattete Uraufführung im Dezember 1871 statt und war ein voller Erfolg. Neben der Tenorarie «Celeste Aida» hat vor allem der Triumphmarsch Berühmtheit erlangt.

Samstag, 15. März 2025, 19.30 Uhr

Einführung um 18.45 Uhr im Neuen Foyer

CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15



PHÈDRE!

nach Jean Racine von François Gremaud. Konzept
und Regie: François Gremaud. Mit Romain Daroles
In französischer Sprache

Théâtre Vidy-Lausanne

Phèdre, die zweite Frau von Theseus, dem König von Athen, ist unglücklich verliebt in ihren Stiefsohn Hippolyte. Als Theseus für tot erklärt wird, gesteht sie Hippolyte ihre Gefühle, der weist sie aber ab. Als Theseus überraschend doch nach Athen zurückkehrt wird Phèdre von Angst und Schuldgefühlen überwältigt und behauptet, Hippolyte habe sie verführt. Das griechische Drama nimmt seinen Lauf.

PHÈDRE ist zweifellos eines der wichtigsten Werke der französischen Klassik. Die Schönheit der Racine'schen Sprache entspricht der verzehrenden Leidenschaft, die Phèdre für Hippolyte empfindet. Der Regisseur François Gremaud und der junge Schauspieler Romain Daroles lieben PHÈDRE! und verfolgen eine einzige Absicht: diese Liebe mit möglichst vielen zu teilen. So liefern sie eine Neudeutung der Tragödie und erkunden mittels eines abgedrehten Redners verschiedene Facetten des Werkes: Racines einzigartige, wunderbare Sprache, die unbändige Leidenschaft der Protagonisten, die mythologischen Wurzeln, den historischen Kontext, in dem das Stück entstand, die Form der Alexandriner ... Alles klärt sich wie durch ein Wunder in fröhlicher, aufgeräumter Stimmung. Nie war Leidenschaft ansteckender!

○ *«Romain Daroles verkörpert alle Charaktere mit Bravour... Die Verse von Racine knallen und die wunderschöne tragische Sprache beginnt mit der Komik zu flirten.»* Haut-Parleur

Montag, 17. März 2025, 19 Uhr

CHF 35 / Legi 15

Schulen CHF 20 p. P., Impulskredit möglich.

Schulbestellungen siehe Seite 91.





LOVE SCENES

Tanzstück von Tabea Martin für alle ab 7

Compagnie Tabea Martin (Basel)

Ist Liebe ein Willensakt? Dann müssen wir nicht lieben. Was passiert, wenn ich versuche, zu lieben oder als Liebende*r zu sprechen? Welches Gefühl bleibt, wenn mein Gegenüber schweigt? Schütze ich jemanden vor meiner Unruhe, Sehnsucht und Verletzlichkeit? Entscheiden wir uns zu lieben? LOVE SCENES versucht sich der Liebe anzunähern und zu verstehen, warum es wichtig ist, gerade jetzt zu lieben. Dafür befragt das Stück Szenen der Liebe und was uns zustossen kann: Schönes und Angenehmes, Gefährliches und Krankes oder Bedrohliches.

Vier Tänzer*innen folgen anhand ständig wiederkehrender Liebesszenen ihren Zweifeln und kreieren Räume für Imaginäres: Es sind Menschen auf der krampfhaften Suche nach Verbindung in den kargen Zeiten der Liebe.

Tabea Martin gilt als eine der spannendsten zeitgenössischen Choreograf*innen der Schweiz. 2024 wurde sie für den PRIX ASSITEJ nominiert, welcher das Engagement von Kulturschaffenden auszeichnet, die Tanz oder Theater für ein junges Publikum massgeblich fördern. Am Kurtheater Baden waren zuletzt ihre Stücke FOREVER (2022) und NOTHING LEFT (2023) zu sehen.

Dienstag, 25. März 2025, 10 und 19.30 Uhr

CHF 35 / 15

Schulen CHF 20 p. P., Impulskredit möglich.

Zu dieser Aufführung wird ein vorbereitender Workshop mit Tabea Martin angeboten. Siehe Seite 91.

CHOREOGRAFIE / KONZEPT Tabea Martin TANZ Domenico Doronzo, Lisa Hellmich, Neil Höhener, Marta Llopis Mollá DRAMATURGIE Moos van den Broek MUSIK Donath Weyeneth LICHTDESIGN / TECHNISCHE LEITUNG Patrik Rimann KOSTÜME Yasmin Attar BÜHNE Myriam Müller, Kevin Peterhans CEIL EXTERIEUR Sebastian Nibling PRODUKTION Ramun Bernetta – Bernetta Theaterproduktionen KOPRODUKTION Kaserne Basel PARTNER Kurtheater Baden

UN DIÁLOGO CON LAS SOMBRAS

«Dialog mit den Schatten» – Tanzsolo von und
mit Patricia Rotondaro

Die Begegnung mit dem «Ich» ist einer der wichtigsten Prozesse, die wir im Leben durchlaufen. Manchmal gewollt, manchmal zufällig führt uns das Leben unweigerlich vor Augen, wer wir sind, ob wir es sehen wollen oder nicht. Da wir in der Dualität von Licht und Dunkelheit aufgewachsen sind, werden Teile unserer Identität, die uns verletzen, ängstigen oder die wir einfach nicht verstehen können, in eine dunkle Zone unseres Bewusstseins gedrängt, eine Zone, die wir meiden, um in der Ruhe des Lichts zu leben.

Nur mit einer Taschenlampe – deren Batterie sechs Jahre hält –, ihrem Körper und einem Spiegel ausgestattet, malt Patricia Rotondaro ihr eigenes Bild in den sie umgebenden Raum. Auf diese Weise kommen ihre verschiedenen «Ichs» zum Vorschein, und mit ihren Bewegungen gibt sie den Patricias, die sie umgeben, Leben. So wie ein einfaches Prisma uns den ganzen chromatischen Reichtum des Lichts offenbart, enthüllt uns eine einfache Taschenlampe den ganzen Reichtum unseres Körpers.

UN DIÁLOGO CON LAS SOMBRAS («Dialog mit den Schatten») ist als eine Abfolge von Bildern aufgebaut, wie ein Gemälde, wo sich Körper entdecken und berühren, sich begegnen und zurückweisen, sich zeigen und verstecken oder stehen und starren und uns befragen. Die Wände werden zur Leinwand, auf der Patricias Dialog mit ihren Schatten geschrieben steht.

Donnerstag, 27. März 2025, 20 Uhr

Freitag, 28. März, 20 Uhr

Proberaum

CHF 35/ Legi 15

WARTEN AUF GODOT

von Samuel Beckett. Regie: Yael Cramsky

ATHEF Walter Küng – Koproduktion

«Nichts zu machen», so lautet der erste Satz in Becketts berühmtestem Theaterstück. In einem erzwungenen Stillstand stecken die zwei Protagonisten Wladimir und Estragon an einem einsamen, verlassenem Ort fest, in einem Raum des Übergangs, einem Transitraum. Auf sich selbst zurückgeworfen, vertreiben die zwei sich die Zeit und versuchen sich bei Laune zu halten. Sie kommen nicht voran, sie können nicht weiterziehen, sie müssen warten. Auf Godot, von dem wir nie erfahren werden, wer er ist und warum die beiden auf ihn warten. Ist er die Rettung, und wenn ja, für wen? Für Lucky, den Diener des Herrn Pozzo, vielleicht? Die Zeit löst sich auf, das Leben selbst wird zum Wartenspiel. Der morgige Tag wird wie der heutige sein. «Morgen» bedeutet dennoch Hoffnung.

Der irische Dramatiker, Autor, Poet und Regisseur Samuel Beckett (1906–1989) zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Er bekam 1969 den Literaturnobelpreis. Mit WARTEN AUF GODOT etablierte sich der Begriff vom «Absurden Theater»

Die vier Hauptdarsteller dieser Theaterproduktion kennen sich seit geraumer Zeit, arbeiteten mal in dieser oder jener Konstellation zusammen. Nach intensiven Gesprächen entstand das Interesse an einer gemeinsamen Arbeit. Wie der Titel WARTEN AUF GODOT zeigt, haben sie gewartet, und jetzt ist die Zeit gekommen, dem Warten ein Ende zu setzen und sich hochmotiviert an dieses Stück zu wagen. Mit der Theaterfrau Yael Cramsky aus Tel Aviv, die aktuell mit der eminent existenziellen Frage nach Hoffnung konfrontiert ist, wird eine in Israel sehr erfolgreiche Regisseurin Becketts Klassiker am Kurtheater inszenieren.

Donnerstag, 3. April 2025, 19.30 Uhr (Premiere)

Freitag, 4. April 2025, 19.30 Uhr

CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

«ES
GIBT
KEINE
POINTE.»»

ZWEI HERREN VON REAL MADRID

von Leo Meier. Regie: Manuel Bürgin

Theater Marie / Konzert und Theater St. Gallen –
Koproduktion

Zwei Herren begegnen sich im Wald. Beide sind Fussballprofis und – wie sich im Verlauf des Gesprächs herausstellt – beide spielen für Real Madrid. Es scheint nur selbstverständlich, dass der Stürmer den tiefgründigen Mittelfeldspieler zum Weihnachtsfest ins Elternhaus einlädt. Wer hätte auch ahnen können, dass in dieser Besinnlichkeit die Mutter durch einen allergischen Schock ableben würde? Und dann beginnt unerwartet eine zarte Liebesgeschichte, die die (Fussball-)Welt auf den Kopf stellen könnte.

In Leo Meiers Stück können Profifussballer einander ihre Liebe gestehen, ohne damit für Aufsehen zu sorgen, und Sergio Ramos philosophiert über die eigene Vergänglichkeit. Und in einer Unaufgeregtheit, die in der Realität leider noch immer alles andere als selbstverständlich ist. ZWEI HERREN VON REAL MADRID ist ein zartes, humoristisches Drama über neue Auffassungen von Männlichkeit, Fussball und Liebe.

Der junge deutsche Autor Leo Meier (*1995) ist selbst Schauspieler, Absolvent der Folkwang Universität der Künste in Essen. Mit seinem Debüt ZWEI HERREN VON REAL MADRID gewann er 2022 den Publikumspreis am Heidelberger Stückemarkt. Er sagt: «Ich will eine Gegenwelt erschaffen, die mit Rollenbildern bricht. Und das in der gnadenlosesten Umgebung, die ich mir vorstellen kann: dem Profifussball.»

Donnerstag, 24. April 2025, 19.30 Uhr (Premiere)
Freitag, 25. April 2025, 19.30 Uhr
CHF 45 / Legi 15





ATERBALLETO

NOTTE MORRICONE

Choreografie: Marcos Morau. Musik: Ennio Morricone

Fondazione Nazionale della Danza / Aterballetto

Mit Marcos Morau arbeitet im Jahr 2024 einer der gefragtesten Choreografen unserer Zeit zum ersten Mal mit Aterballetto zusammen. Morau zeichnet sich durch seine visionäre Kraft aus, die verschiedene musikalische und künstlerische Elemente nahtlos miteinander verbindet. Er ist eine profunde Stimme des zeitgenössischen Tanzes und ein leidenschaftlicher Erforscher der Sprachhybridisierung, eines Konzepts, das bei den Millennials und ihren digitalen Praktiken Anklang findet. Visionäre Vorstellungskraft ist ein wesentlicher Bestandteil seines kreativen Prozesses.

Im vergangenen Jahr präsentierte er mit dem Zürcher Ballett die aussergewöhnlichen NACHTTRÄUME: ein Meisterwerk, das Gesang, Musik, Schauspiel und Tanz kompositorisch nahtlos miteinander verbindet. Auch BELLE AU BOIS DORMANT an der Oper Lyon verlieh er immense Ausdruckskraft.

Nun wendet er sich mit den Tänzer*innen von Aterballetto der ikonischen Musik zu, die die Film-landschaft der letzten 70 Jahre wie keine andere geprägt hat: dem Werk der Oscar-prämierten Legende Ennio Morricone.

○ *«Morricones Musik ist eine Abstraktion, die dort ankommt, wo Worte nicht hinkommen.»*

Marcos Morau

Samstag, 17. Mai 2025, 19.30 Uhr

CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

CHOREOGRAFIE Marcos Morau MUSIK Ennio Morricone MUSIKALISCHE LEITUNG UND ADAPTION Maurizio Billi SET UND LICHTDESIGN Marc Salicrú KOSTÜME Silvia Delagneau PRODUKTION Fondazione Nazionale della Danza / Aterballetto AUFTRAGSARBEIT UND KOPRODUKTION Opernfestival Macerata, Fondazione Teatro di Roma (Uraufführung), Fondazione I Teatri di Reggio Emilia, Centro Servizi Culturali Santa Chiara Trento, Centro Teatrale Bresciano

HILDENSAGA

EIN KÖNIGINNENDRAMA von Ferdinand Schmalz
Regie: Barbara-David Brüesch

Konzert und Theater St. Gallen

Das Nibelungenlied handelt von Siegfried, dem tapferen Helden und Drachentöter, und nicht von der Königstochter Kriemhild und Brünhild, der Königin. Doch nur weil diese beiden von den Staatsmännern Hagen und Gunther hintergangen werden, kommt es zu Siegfrieds Ermordung und letztlich zur Ausrottung des gesamten Burgunderngeschlechts.

Also beschliessen die Nornen, die beiden «Hilden» ein klein wenig von ihrer Vorbestimmung zu lösen, ihnen Handlungsspielraum zu verschaffen, auf dass sie die Geschichte umschreiben. Ein Vorhaben, das sich herausfordernder gestaltet als gedacht. Denn nicht alle Figuren der Nibelungensage haben ein Interesse daran, den Lauf der Geschichte zu verändern.

Mit seiner poetischen Sprache und viel Witz verwandelt Ferdinand Schmalz die übergrossen Held*innen der Nibelungensage in Menschen, die ihrem Schicksal eigenhändig eine neue Wendung geben müssen. So holt er das mythische Urgestein Nibelungensage in die Gegenwart.

Die Nibelungen mal ganz anders, als Freilichtspektakel – bei schlechtem Wetter findet die Vorstellung im Saal statt.

Donnerstag, 3. Juli 2025, 20.30 Uhr
Freilicht-Theater
CHF 54 / Legi 15

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste



Zurich Dance Academy presents:

«taZ – Curtain up!» 2025

Sa 28.6.2025
18:00 Uhr
So 29.6.2025
14:30 Uhr

ZHDK TANZ IM KURTHEATER BADEN



BA Contemporary Dance presents: Winter and Summer productions 2024 / 2025

Do 20.3.2025
Fr 21.3.2025
19:30 Uhr
Sa 22.3.2025
15:00 / 19:30 Uhr

Do 19.6.2025
Fr 20.6.2025
19:30 Uhr
Sa 21.6.2025
15:00 / 19:30 Uhr

VERMITTLUNGS- ANGEBOTE UND SCHULEN

VERMITTLUNGSANGEBOTE

2024/25

FÜR ALLE

EXKLUSIV: DIE SPIELZEITVORSCHAU

Der Künstlerische Direktor Uwe Heinrichs stellt Ihnen das kuratierte Programm für die neue Spielzeit vor. Er macht Sie mit den Höhepunkten und den Geheimtipps aus dem Schauspiel-, Tanz- und Musiktheaterprogramm bekannt, dieses Jahr im Gespräch mit dem Schauspieler und Regisseur Andreas Storm. Im Anschluss beraten wir Sie gerne bei Ihrer Abonnementsbestellung und stossen mit Ihnen auf die kommende Spielzeit an.

EXKLUSIV 2024/25

Montag, 24. Juni 2024, 18 Uhr
Anmeldung erforderlich via
www.kurtheater.ch oder Tel. 056 222 22 44

EXKLUSIV 2025/26

Montag, 23. Juni 2025, 18 Uhr

STÜCKEINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE

Zu einigen Vorstellungen bieten wir Stückeinführungen oder Nachgespräche an. Diese Termine werden rechtzeitig auf unserer Website und im Newsletter publiziert. Kartenbesitzer*innen informieren wir per Mail.

BLICK INS KURTHEATER

Führungen durch das Haus mit Ursula Dietrich. Wir gewähren Einblick in das neugestaltete Gebäude, auch in jene Räume, die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind (Proberaum, Künstlergarderoben, Bühne etc.).

Samstag, 26. Oktober 2024

Samstag, 26. April 2025

Jeweils um 10 Uhr

CHF 20.-, Ticketbuchungen via
www.kurtheater.ch oder Info Baden
Termine für private Gruppen (10 bis 20
Personen) und Firmen auf Anfrage
info@kurtheater.ch, Tel. 056 222 22 44

TANZSHOWCASES IN KOOPERATION MIT RESIDENZZENTRUM TANZ+

Tänzer*innen und Choreograf*innen, die im Residenzzentrum tanz+ in Baden zu Gast sind, geben Einblick in ihre Arbeit. Die Termine werden jeweils auf unserer Website und im Newsletter bekannt gegeben.

PUBLIC WARM-UPS MIT PR•SMA

Während der Kreationsphasen beginnt das PR•SMA Tanzensemble die Probentage mit Public Warm-ups. Diese stehen Bewegungsfreudigen auch ohne tänzerische Vorkenntnisse offen; Menschen mit Beeinträchtigung sind willkommen. Einfach kommen und mitmachen!

Freitag, 20. September 2024, 10 Uhr

Samstag, 21. September 2024, 10 Uhr

Freitag, 27. September 2024, 10 Uhr

Samstag, 28. September 2024, 10 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Kurtheater Baden
Dauer: ca. 45 Minuten

OFFENE BÜHNE MIT PR•SMA

Das Kollektiv PR•SMA lädt ein, den Kreationsprozess der neuen Tanzperformance 1+1+1 aktiv mitzuerleben. Auf der grossen Bühne tauchen wir gemeinsam in Szenen des Stücks ein. Und wer sich traut, ist darüber hinaus herzlich eingeladen, in der echten Show mitzuwirken. Einzige Voraussetzung zur Teilnahme: Anwesenheit an mindestens einem Termin der OFFENEN BÜHNE, an den Haupt- und Generalproben sowie an den Aufführungen.

Termine Offene Bühne:

5. - 6. Oktober 16 - 18 Uhr

11. - 12. Oktober 19 - 21 Uhr

Termine bei Mitwirkung an den Aufführungen:

22. Oktober (Hauptprobe), 23. Oktober

19 - 21 Uhr (Generalprobe), 24. Oktober

19 - 21 Uhr (Premiere), 25. Oktober (zweite
Aufführung), jeweils von 19 - 21 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz hinter dem Kurtheater
Baden. Weitere Infos auf prismakollektiv.ch

VERMITTLUNGSANGEBOTE

2024/25

FÜR JUNGE

SPIELCLUB BADEN

Der SPIELCLUB BADEN ist ein gemeinsames Projekt des Kurtheater Baden und des ThiK Theater im Kornhaus. Der SPIELCLUB gibt Jugendlichen (16–24 Jahre) die Gelegenheit, sich auf der Bühne auszuprobieren und eine Theaterproduktion von Anfang bis zur Aufführung mitzuerleben. Der Spielclub trifft sich wöchentlich im Proberaum des Kurtheaters und erarbeitet gemeinsam eine Aufführung.

Gearbeitet wird mit viel Improvisation, Bewegung, Tanz und Text, es wird beobachtet, experimentiert und gespielt: Theater! So entsteht ein ganz eigenes Theaterstück, das im Mai 2025 im Kurtheater gezeigt wird.

Zudem besucht der Spielclub immer wieder Theatervorstellungen im Kurtheater und im ThiK. Diese Besuche sind für die Spielclub-Mitglieder kostenlos.

FÜR

Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren. Keine Vorkenntnisse nötig. Spielfreude und Bereitschaft, regelmässig zu erscheinen, sind die einzigen Voraussetzungen.

WANN

Ab 16. September 2024 wöchentlich, immer montags von 19–21 Uhr im Kurtheater (Proberaum) sowie ein Wochenende im Herbst und eine Woche im Frühling. Aufführungen am 7. und 8. Mai 2025 im Kurtheater.

KOSTEN

Für den gesamten Jahreskurs CHF 350.– Ermässigungen können erfragt werden.

LEITUNG

Lena Steinemann, Theaterpädagogin
Max Gnant, Schauspieler

ANMELDUNG

Ab sofort per Mail an info@kurtheater.ch oder Tel. 056 200 22 44

KIDS IN DANCE

Die KIDS IN DANCE werden auch in der Saison 2024/25 das Kurtheater beleben. Das Tanzprojekt bringt Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren aus Baden und Umgebung zusammen und zielt darauf ab, Tanz als Ausdrucksform für alle Jugendlichen zugänglich zu machen, egal welcher Herkunft oder Muttersprache. Im Proberaum des Kurtheaters experimentieren die Jugendlichen in einem neuen Format. Tanzend erfinden sie sich selbst auf der Bühne und leben ihr schöpferisches Potenzial mit der Gruppe aus. Zusammen mit der Choreografin Sabine Schindler und der Sozialpädagogin Bettina Aremu erarbeiten sie über mehrere Monate eine tänzerische Choreografie, die dann im Juni 2025 im Kurtheater zu sehen sein wird. Die Teilnahme ist kostenlos.

FÜR

Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren.

WANN

Probenbeginn ist am 26. November 2024. Proben jeweils Dienstag 17.30–19.15 Uhr (ausser in den Schulferien). Vorstellungen am 6. und 7. Juni 2025 im Kurtheater.

KOSTEN

Gratis.

ANMELDUNG

Anmeldung per Mail an info@kidsindance.ch oder WhatsApp/Tel. 076 448 20 26

MIT DER SCHULE INS THEATER

INFOS FÜR SCHULEN

KULTURELLE BILDUNG FÜR ALLE!

Das Kurtheater lädt junge Menschen ein, die Welt des Theaters zu entdecken. Mit unseren auf die jeweilige Schulstufe abgestimmten Angeboten schaffen wir einen facettenreichen Zugang zu Schauspiel, Musiktheater und Tanz. Wir wollen die Neugierde wecken, aber auch zu kritischer Auseinandersetzung animieren, sowohl mit den Inszenierungen als auch mit den gesellschaftlich relevanten Fragen, die damit zusammenhängen. Wir arbeiten eng mit der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau zusammen. Das Kurtheater ist Teil des Programms KULTUR MACHT SCHULE.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Wenn Sie regelmässig unseren Newsletter für Ihre Schulstufe erhalten wollen, senden Sie uns eine Mail an schule@kurtheater.ch. Wir nehmen Sie gerne in den entsprechenden Verteiler auf.

SCHULBESTELLUNGEN

Benutzen Sie unser Online-Bestellformular für Schulen via kurtheater.ch/schule oder bestellen Sie via Mail an schule@kurtheater.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 056 222 22 44 gerne zur Verfügung.

PREISE FÜR SCHULKLASSEN

Alle Vorstellungen: CHF 20.- p.P., mit Impulskredit CHF 10.-

PERSÖNLICHE BERATUNG/ VERMITTLUNG

Haben Sie Fragen zum Programm, zu Inhalten, zur Vorbereitung etc.? Unsere Mitarbeiterin Vermittlung, Mariella Königshofer, berät Sie gerne persönlich:
mariella.koenigshofer@kurtheater.ch
Telefon 056 222 22 44

IMPULSKREDIT

KULTUR MACHT SCHULE unterstützt Aargauer Schulklassen beim Besuch von Theater Vorstellungen und übernimmt auf Antrag die Hälfte der Eintrittskosten sowie die Reisekosten ins Theater. Für Vorstellungen im Rahmen von THEATERFUNKEN können keine Anträge gestellt werden, da diese Aufführungen bereits unterstützt werden.

Weitere Informationen unter: Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau, Tel. 062 835 23 13, www.kulturmachtschule.ch.

VERMITTLUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN

Zu den Schulvorstellungen bieten wir spezielle Einführungen und pädagogisches Begleitmaterial an. So können Lehrpersonen mit den Schulklassen den Theaterbesuch vor- bzw. nachbereiten. Das Begleitmaterial erhalten Sie automatisch, wenn Sie sich mit Ihrer Klasse anmelden. Wenn Sie das Material vorab wünschen, wenden Sie sich bitte an das Theaterbüro.

ROTER TEPPICH

I WANT TO BELONG (AND SING A SONG)

Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück

Montag, 21. Oktober 2024,
18 Uhr im Neuen Foyer

WORKSHOP LOVE SCENES

Die Choreografin Tabea Martin bietet gemeinsam mit der Tanzpädagogin Dominique Cardito kostenlose Workshops zum Stück LOVE SCENES im Schulhaus oder im Kurtheater an. Termine auf Anfrage. Interessierte wenden sich bitte an Mariella Königshofer (siehe links).

SCHULVORSTELLUNGEN 2024/25

KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE

WIE IDA EINEN SCHATZ VERSTECKT UND JAKUB KEINEN FINDET Seite 15

Eine Reise über alle Berge von Andri Beyeler

play back Produktionen / Fantoche

Ab 5 Jahre

Mittwoch, 4. September 2024, 10 und 15 Uhr

Donnerstag, 5. September 2024, 10 Uhr

Freitag, 6. September 2024, 10 Uhr

LOVE SCENES Seite 77

Tanzstück von Tabea Martin

Compagnie Tabea Martin (Basel)

Ab 7 Jahre

Dienstag, 25. März 2025, 10 und 19.30 Uhr

Workshop-Angebot für Schulklassen siehe S. 91

OBERSTUFE UND KANTONSSCHULEN

I WANT TO BELONG (AND SING A SONG) Seite 33

Jugendtheaterstück von Philipp Heule

Theater Marie

Ab 14 Jahre

Im Rahmen von Theaterfunken

Dienstag, 5. November 2024, 19 Uhr

Mittwoch, 6. November 2024, 10 Uhr



ROTER TEPPICH Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück: Montag, 21. Oktober 2024, 18 Uhr im Neuen Foyer

LOVE SCENES Seite 77

Tanzstück von Tabea Martin

Compagnie Tabea Martin (Basel)

Dienstag, 25. März 2025, 10 und 19.30 Uhr

Workshop-Angebot für Schulklassen siehe S. 91

FREMDSPRACHIGES THEATER

THE GREAT GATSBY Seite 72

nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald. In englischer Sprache

Mittwoch, 12. März 2025, 19 Uhr

PHÈDRE! Seite 74

nach Jean Racine von François Gremaud. In französischer Sprache

Théâtre Vidy-Lausanne

Montag, 17. März 2025, 19 Uhr

EMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN 2024/25 ABENDVORSTELLUNGEN

FRÄULEIN JULIE von August Strindberg Dienstag, 29. Oktober 2024, 19.30 Uhr	Seite 22
MACBETH von William Shakespeare Mittwoch, 20. November 2024, 19.30 Uhr	Seite 35
DRAMA Tanztheater von Constanza Macras Samstag, 23. November 2024, 19.30 Uhr	Seite 39
DIE GLASMENAGERIE von Tennessee Williams Freitag, 29. November 2024, 19.30 Uhr	Seite 40
HEDDA GABLER von Henrik Ibsen Donnerstag, 5. Dezember 2024, 19.30 Uhr	Seite 44
LE NOZZE DI FIGARO Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Freitag, 20. Dezember 2024, 19.30 Uhr	Seite 47
GOETHES FAUST – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE nach Johann Wolfgang Goethe Samstag, 25. Januar 2025, 19.30 Uhr	Seite 52
CHORA Tanzstück von Rafaële Giovanola Dienstag, 28. Januar 2025, 19.30 Uhr Mittwoch, 29. Januar 2025, 19.30 Uhr	Seite 54
DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt Donnerstag, 6. März 2025, 19.30 Uhr	Seite 71
WARTEN AUF GODOT von Samuel Beckett Donnerstag, 3. April 2025, 19.30 Uhr (Premiere) Freitag, 4. April 2025, 19.30 Uhr	Seite 79
ZWEI HERREN VON REAL MADRID von Leo Meier Donnerstag, 24. April 2025, 19.30 Uhr (Premiere) Freitag, 25. April 2025, 19.30 Uhr	Seite 81

MEIN
HAUS
MEIN
PLATZ
MEIN
ABO

ABONNEMENTS 2024/25

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

PREISVORTEILE

Fix-Abos bieten wir zu besonders günstigen Preisen an. Bei einem Wahl-Abo gewähren wir Ihnen rund 15 % Rabatt gegenüber dem Einzelkauf. Die Genossenschaft Migros Aare gewährt ihren Kund*innen zudem eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement. Und wenn Sie Mitglied sind im Verein FREUNDE Kurtheater Baden, bekommen Sie einen weiteren Rabatt von CHF 25.– pro 5er-Abonnement.

WAHLMÖGLICHKEITEN

Wahl-Abos (5/10/15/20 Vorstellungen aus dem Programm) können Sie während der gesamten Saison bestellen, also auch gerne noch im Dezember z. B. als Weihnachtsgeschenk.

VORKAUFSRECHT

Sie wählen Ihre Plätze aus, bevor der allgemeine Vorverkauf beginnt. Wussten Sie, dass Sie zu Ihrem Abonnement auch weitere Tickets direkt über uns bestellen können? Das Vorkaufsrecht gilt bis zum 18. September 2024.

TERMINE FIXIEREN

Ihre Plätze sind gesichert, auch bei Vorstellungen, die schnell ausverkauft sind. Ihre Termine sind in Ihrer Agenda fixiert und Sie können sich auf die Theatersaison freuen und brauchen sich um nichts mehr zu kümmern.

KOMFORT

Buchen Sie Ihr Abonnement komfortabel mit dem beigelegten Bestellschein oder ganz einfach online über unsere Website www.kurtheater.ch/abos.

LIEBLINGSPLATZ

Vielleicht lieben Sie die Mitte oder sitzen lieber ganz am Rand. In den Fix-Abos können Sie jede Vorstellung von «Ihrem» Platz aus geniessen. Melden Sie uns Ihren Platzwunsch.

GLEICHGESINNTE TREFFEN

Ihre Sitznachbarn teilen Ihre Leidenschaft für das Theater. Tauschen Sie sich aus und diskutieren Sie nach der Vorstellung bei einem Glas an unserer Theaterbar im Foyer.

LUXUS

Wir schicken Ihnen Ihr Abonnement per Post zu und Sie vermeiden das Anstehen an der Abendkasse oder den Gang zur Vorverkaufsstelle. Das spart Zeit, ist bequem und damit ein grosser Luxus.

EXPERTENTIPPS

Am Montag, 24. Juni 2024, 18 Uhr laden wir alle Abonent*innen und die, die es werden wollen, sehr gerne ein zu EXKLUSIV. Der Künstlerische Direktor Uwe Heinrichs präsentiert Ihnen persönlich das Programm der kommenden Saison. Im Anschluss stossen wir gemeinsam mit Ihnen an und beraten Sie gerne bei der Wahl Ihres Abos.

FIX UND FOR- MIDABEL

5 × SCHAUSPIEL,
MUSIK ODER TANZ
BESTE PLÄTZE
JEWEILS FÜR
CHF 225.- / 200.-*

Unsere FIX-ABOS sind ab sofort unschlagbar günstig im Vergleich zum Einzelkauf und zum Wahlabo. *Preis FREUNDE Kurtheater Baden

FIX-ABONNEMENTS 2024/25

CHF 225.- / 200.-* je Platz 1. Kategorie

SCHAUSPIEL

Di 29.10.2024	FRÄULEIN JULIE	Renaissance-Theater Berlin / Landgraf
Mi 20.11.2024	MACBETH	Schauspielhaus Bochum
Do 05.12.2024	HEDDA GABLER	Konzert und Theater St. Gallen
Mi 19.02.2025	GIFT	Deutsches Theater Berlin
Fr 04.04.2025	WARTEN AUF GODOT	ATHEF Walter Küng

TANZ

Do 24.10.2024	POEMS FROM INNER SPACE – 3	Tanzkollektiv PR•SMA
Sa 23.11.2024	DRAMA	Volksbühne Berlin
Mi 29.01.2025	CHORA	CocoonDance
Do 27.02.2025	THE BUTTERFLY EFFECT	Junior Ballett Zürich
Sa 17.05.2025	NOTTE MORRICONE	Aterballetto

MUSIK

Sa 19.10.2024	KONZERT GISBERT ZU KNYPHAUSEN	
Fr 20.12.2024	LE NOZZE DE FIGARO	TOBS!
Sa 25.01.2025	GOETHE'S FAUST – ALLERDINGS...	Schauspiel Hannover
Sa 22.02.2025	CABARET	TOBS!
Sa 15.03.2025	AIDA	Theater Pforzheim

*Preis für Mitglieder FREUNDE Kurtheater Baden

GEH AUF'S GANZE

MIT DEM
KURTHEATER-GA
ALLE*
VORSTELLUNGEN
SEHEN FÜR NUR
CHF 999.- / 888.-**

*ALLE kuratierten Vorstellungen = alle in diesem Heft. Das Kurtheater-GA gilt nicht für eingemietete Vorstellungen. **Preis FREUNDE Kurtheater Baden

ABONNEMENTS 2024/25

KURTHEATER-GENERALABONNEMENT

Mit dem Kurtheater-GA können Sie JEDE kuratierte Vorstellung im Kurtheater Baden besuchen (kuratiert = alle Vorstellungen in diesem Heft). Dieses GA ist nicht übertragbar und gilt für eine Person.

Wenn Sie ein Kurtheater-GA + 1 lösen, können Sie JEDE kuratierte Vorstellung in Begleitung besuchen. Dieser zweite Platz ist nicht personengebunden. Sie dürfen jeweils mitnehmen, wen Sie wollen.

- Planen Sie gerne im Voraus? Dann bestellen Sie Ihre Eintrittskarten bequem telefonisch oder per E-Mail.
- Sind Sie eher spontan? Dann kommen Sie am Vorstellungstag an die Abendkasse.
- Für Ihr Kurtheater-GA erhalten Sie einen Ausweis. Mailen Sie uns hierfür bitte ein Portraitfoto an info@kurtheater.ch

PREISE CHF	ABO	FREUNDE
Kurtheater-GA	999.– (ein Platz)	888.–
Kurtheater-GA + 1	1777.– (zwei Plätze)	1666.–

WAHL-ABO

Mit einem Wahlabonnement geniessen Sie die volle Freiheit. Wählen Sie aus der Liste der kuratierten Vorstellungen auf dem beiliegenden Bestellformular oder online (www.kurtheater.ch/abos) 5/10 oder 15 Vorstellungen aus. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%. Zusätzlich kann der Theatergutschein der Migros Aare eingelöst werden. Mit einer FREUNDE-Mitgliedschaft erhalten Sie weitere CHF 25.– Ermässigung! Zusatzbestellungen werden ohne Rabatt verrechnet.

SCHNUPPER-ABO

Sie haben in den letzten zwei Jahren kein Abonnement bezogen? Dann haben wir hier ein tolles Angebot für Sie: Wählen Sie drei Vorstellungen auf dem Abo-Bestellformular aus und lernen Sie alle Vorteile eines Abos kennen. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%.

ABONNEMENTS 2024/25

U25-ABO

Mit dem U25-Abo können junge Theaterfans bis 25 Jahre (ab Jahrgang 1999) für nur CHF 30.– vier Vorstellungen ihrer Wahl besuchen – also für CHF 7.50 pro Vorstellung – egal ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater!

Das U25-Abo kann auch in Verbindung mit einem regulären Abonnement gekauft werden: Grosi, Mama, Onkel oder Tante können so die Enkel, Kinder, Nichten oder Neffen sehr kostengünstig an ihrer Theaterleidenschaft teilhaben lassen. Bestellen können Sie direkt mit der beiliegenden Bestellkarte oder online (bitte Ausweiskopie beilegen für den Altersnachweis).

Dies ist ein Kulturengagement der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Zusammenarbeit mit dem Verein FREUNDE Kurtheater Baden.

ZUSATZBESTELLUNGEN

Nutzen Sie das Privileg, vor dem offiziellen Vorverkaufsstart (18. September 2024) zusammen mit Ihrem Abonnement zusätzliche Tickets für die gesamte Saison zu bestellen. So sichern Sie sich die besten Plätze. Für Zusatzbestellungen gilt der reguläre Ticketpreis.

ERMÄSSIGUNGEN FREUNDE

Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten zusätzlich CHF 25.– pro 5er Abonnementsbestellung, sowie je CHF 5.– auf jede Zusatzbestellung. Weitere Infos zur Mitgliedschaft FREUNDE Kurtheater Baden finden Sie auf Seite 113.

MIGROS-GUTSCHEINE

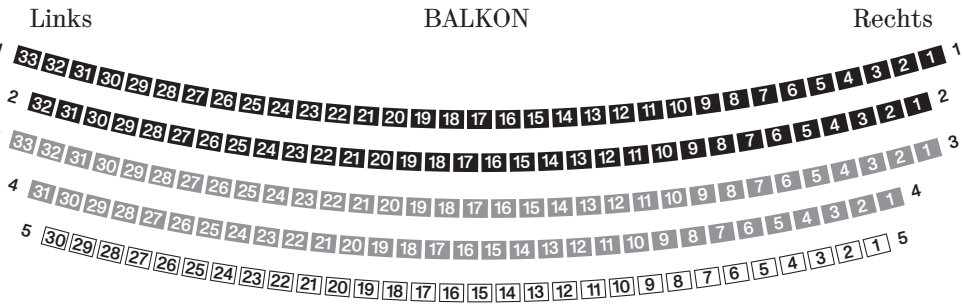
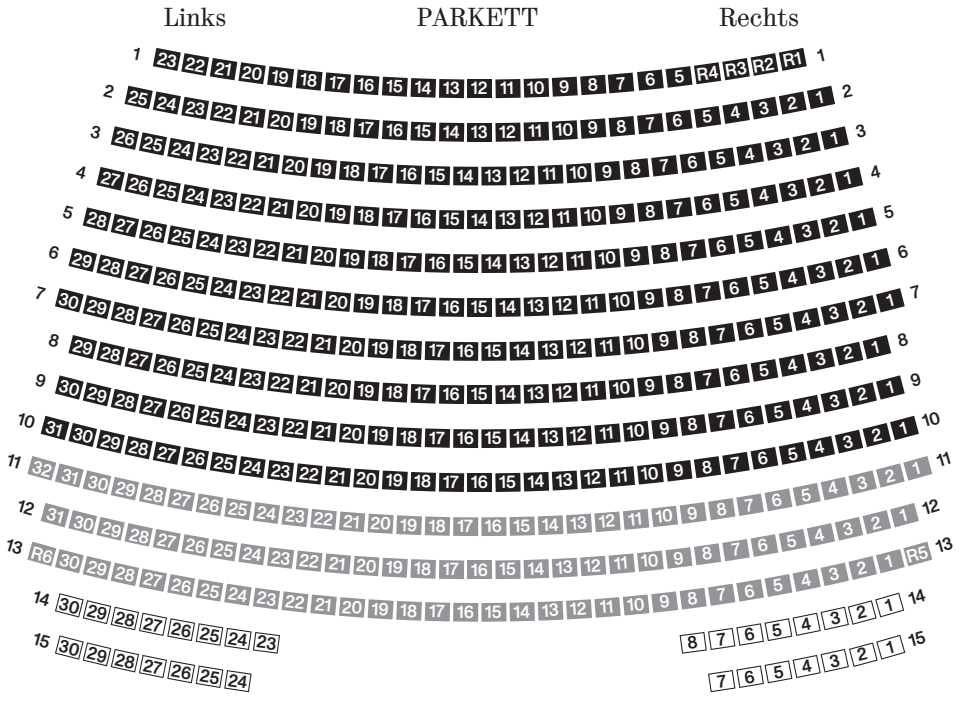
Die Genossenschaft Migros Aare gewährt Mitgliedern sowie den Leser*innen des Migros-Magazins eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement (ausser Schnupper- und Jugend-Abo). Sie erhalten die Gutscheine ab 1. Juni bis Ende 2024 im Internet unter folgender Adresse: www.migrosaare.ch/kulturprozent, Rubrik «Kunst & Kultur». Gegen ein rückadressiertes Kuvert kann der Gutschein unter folgender Adresse per Post bestellt werden: Migros Aare, Kulturprozent/Theatergutschein, Industriestrasse 20, 3321 Schönbühl

SO BESTELLEN SIE SCHNELL UND EINFACH

Bitte benutzen Sie unsere beigelegte Bestellkarte oder buchen Sie online auf www.kurtheater.ch/abos. Die bestellten Tickets erhalten Sie vor Saisonbeginn gegen Rechnung per Post. Für bestellte Karten innerhalb eines Abonnements besteht kein Umtauschrecht. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe www.kurtheater.ch/agb.

SERVICE

SITZPLAN



Preisklassen	I Kat.	II Kat.	III Kat.	Kinder, Jugendliche und Legiplätze*	
	██████	██████	██████		
1	68.–	60.–	50.–	15.–	CHF
2	54.–	46.–	40.–	15.–	CHF
3	45.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF
4	35.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF
5	30.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF

* Legitickets können neu auch online gekauft werden

RAMADA[®]

BY WYNDHAM

BADEN HOTEL DU PARC



Geniessen Sie vor dem
Theaterbesuch ein
gemütliches
Abendessen bei uns
im Restaurant elements
oder danach einen Drink
an unserer Bar



**Ramada by Wyndham Baden Hotel du Parc | Restaurant elements |
Römerstrasse 24 | 5400 Baden
Tel. 056 203 15 15 | info@hotelduparc.ch | www.hotelduparc.ch**

TICKETS UND PREISE

TICKETS KAUFEN

VORVERKAUF

Der Vorverkauf für sämtliche Vorstellungen der Saison 2024/25 startet am 18. September 2024. Alle Tickets können ab diesem Zeitpunkt online gekauft werden über kurtheater.ch. Ausgenommen hiervon sind die Aufführungen von IDA UND JAKUB (4.–8. September) sowie GISBERT ZU KNYPHAUSEN (19. Oktober) und SIMONE MEIER (28. Oktober). Bei diesen Vorstellungen hat der Vorverkauf bereits begonnen. Mit einem Abonnementskauf können Sie sich Ihre Plätze ab sofort sichern.

ONLINE-TICKETS

Via Eventfrog und über kurtheater.ch (Ticketbutton bei jeder Vorstellung)

VORVERKAUFSTELLEN

Info Baden Tourist Office, Bahnhofstr. 1, 5400 Baden
Post – alle Postfilialen in der Deutsch- und Westschweiz

THEATERKASSE

Die Kasse im Kurtheater öffnet jeweils eine Stunde vor der Vorstellung.
Tel. 056 222 22 90

ERMÄSSIGUNGEN

FREUNDE KURTHEATER BADEN

Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten gegen Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises eine Ermässigung von CHF 5.– in jeder Preisklasse.

KINDER, JUGENDLICHE

Kinder, Schüler*innen, Student*innen (bis 30 Jahre) erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Karten zum Legipreis von CHF 15.– neu auch online! Dies gilt nicht für eingemietete Vorstellungen.

CARITAS KULTURLEGI

Inhaber*innen der Caritas KulturLegi erhalten Karten für CHF 15.– (nach Verfügbarkeit) jeweils an der Abendkasse und in unserer Vorverkaufsstelle Info Baden. Dies gilt nicht für eingemietete Vorstellungen. Die Caritas KulturLegi erhalten Sie hier: Caritas Aargau KulturLegi Aargau, Laurenzenvorstadt 80, Postfach, 5001 Aarau, Tel. 062 837 07 48, kulturlegi@caritas-aargau.ch oder online unter www.kulturlegi.ch/aargau.

JUGEND-ABO

Jugendliche aufgepasst! Mit dem Jugend-Abo für CHF 30.– könnt ihr 4 × ins Theater, also für CHF 7.50 pro Vorstellung eurer Wahl aus dem Spielplanheft – egal ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater!

Das Jugend-Abo ist ab September 2024 für alle Schüler*innen der Kantonsschule Baden (Mediothek) sowie der Kantonsschule Wettingen (Mediothek) erhältlich. Dies ist ein Kulturengagement der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Zusammenarbeit mit dem Verein FREUNDE Kurtheater Baden.

THEATER-DINER-ARRANGEMENT

In Zusammenarbeit mit dem Hotel du Parc bieten wir zum Preis von CHF 109.– ein Theater-Diner-Arrangement an. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website.

Info Baden Tourist Office, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden oder über das Theaterbüro, Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch. Kann nicht bei allen Vorstellungen eingelöst werden.

GESCHENK-GUTSCHEINE

Erhalten Sie an unserer Vorverkaufsstelle Info Baden Tourist Office, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden oder über das Theaterbüro Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch.

Unser Auftritt in der Saison 2024/25

Les belles peintres

Regie | Roland Meier und Simon Schmocker
Licht und Ton | Beni Schmocker und Cédric Beer



IM 5. AKT WIRKEN MIT:



Ramona



Vera



Michèle



Sorya



Debora



Cynthia



Sandra



Angela



Noemi



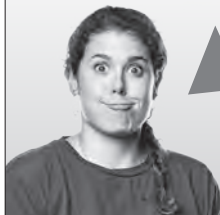
Salome



Katharina



Alexandra



Giulia



Salome



Evelyn



Stéphanie

www.meier-schmocker.ch

IHR BESUCH

ANREISE

VELO Velofahrer*innen sind bei uns herzlich willkommen. Für sie steht im Bereich des Haupteingangs ein Velo-abstellplatz zur Verfügung.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Sie erreichen das Kurtheater bequem mit dem ÖV. Der Bahnhof Baden ist nur 5 Gehminuten entfernt. Die Buslinie 3 hält direkt vor dem Haus.

PARKEN Das Kurtheater Baden hat keine Parkplätze. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, benutzen Sie bitte folgende Parkhäuser: Grand Casino, Bahnhofplatz, Trafo und Hotel du Parc nach Verfügbarkeiten.

ANFAHRT FÜR PERSONEN MIT HANDICAP Autos können an der Parkstrasse direkt am Haupteingang zum Ein- und Aussteigen halten. Markierte Behindertenparkplätze stehen vor dem Haupteingang oder hinter dem Haus zur Verfügung.

BADENER TAXI 365 Tage / 24 Stunden
Tel. 056 222 55 55

BADENER TAXI

GASTRONOMIE UND GARDEROBE

Das Entrée, die Bar und die Garderobe sind eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Die Bar ist auch nach der Vorstellung offen. Wir bieten dort eine Auswahl an Getränken und Snacks an. Falls Sie vor der Vorstellung essen möchten, empfehlen wir das Theater-Diner-Arrangement (siehe S. 107). Die Benutzung der Garderobe im Entrée ist kostenlos.

HÖRHILFEN

INDUKTIVES HÖREN

Träger*innen von Hörgeräten können ihr Gerät auf Modus «T» einstellen, um davon Gebrauch zu machen.

Bitte beachten Sie, dass induktives Hören im Theatersaal im Parkett zur Verfügung steht, jedoch nicht auf dem Balkon.

HÖRBÜGEL

Diese Hörhilfe ist für Menschen ohne Hörgerät. Die Bügel können gegen ein Depot kostenlos an der Garderobe ausgeliehen werden. Die Hörbügel funktionieren im ganzen Theatersaal, auch auf dem Balkon.

BARRIEREFREIHEIT

Der Zugang zum Kurtheater Baden erfolgt barrierefrei durch den Haupteingang an der Parkstrasse. Der Theatersaal und das Neue Foyer sind via Lift im Eingangsfoyer barrierefrei zu erreichen. In jeder Vorstellung im Theatersaal stehen zwei Rollstuhlplätze im Parkett in der Reihe 13 zur Verfügung und werden zum halben Preis verkauft. Weitere Rollstuhlplätze können auf Nachfrage in der Reihe 1 zur Verfügung gestellt werden. Damit Rollstuhlplätze nicht von Unberechtigten belegt werden können, sind diese nicht online verfügbar. Sie können ausschliesslich über das Theaterbüro gebucht werden: Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch.

Personen, die das Haus mit einem Rollator besuchen, empfehlen wir ebenfalls, Plätze in den hinteren Reihen des Parketts zu buchen. Sie erreichen den Theatersaal dort via Lift. Rollatoren können jeweils oben hinter der letzten Parkettreihe abgestellt werden. Unsere Mitarbeiter*innen sind Ihnen gerne behilflich. Barrierefreie WCs befinden sich im Erdgeschoss.

Der Proberaum des Kurtheaters liegt im 5. Stock im hinteren Teil des Gebäudes und ist für Menschen mit Beeinträchtigung über den «Künstler-eingang» via Lift zu erreichen. Dort steht im 2. Stock ein barrierefreies WC zur Verfügung.

Energie, die beflügelt



Einzigartige emotionale Erlebnisse inspirieren uns,
regen unsere Fantasie an und entführen uns aus dem Alltag.
Axpo lebt und fördert unser Miteinander.

The Power of Energy



ALLGEMEINE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN (AUSZUG)

VORVERKAUF

Der Vorverkauf einer Spielzeit beginnt zu den im Spielplanheft und in den sonstigen Veröffentlichungen des Kurtheaters Baden jeweils genannten Terminen. Das Kurtheater Baden behält sich vor, die Anzahl Eintrittskarten pro Person einzuschränken.

ONLINETICKETS

Bei Onlinebuchungen via Eventfrog können die Tickets kostenfrei zu Hause ausgedruckt oder direkt auf dem Smartphone gespeichert werden. Der Kaufvertrag kommt durch die vollständige Bezahlung der Eintrittskarten verbindlich zustande.

UMTAUSCH/RÜCKGABE

Tickets und Abonnementsplätze können weder umgetauscht noch zurückgegeben werden. Im Verhinderungsfall kann das Abonnement oder Ticket übertragen werden. (Ausser das Kurtheater-GA).

BILD- UND TONAUFNAHMEN

Bild- und Tonaufnahmen von Vorstellungen und Veranstaltungen durch Besucher*innen sind grundsätzlich aus urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Mobilfunkgeräte sowie akustische Signalgeber aller Art dürfen nur im ausgeschalteten oder lautlosen Zustand in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Das Kurtheater Baden behält sich auch nach Beginn des Vorverkaufs vor, eine Vorstellung abzusagen oder durch die Aufführung eines anderen Werkes zu ersetzen. Ebenso kann sich das Datum oder die Uhrzeit einer Vorstellung oder die Besetzung ändern – auch wegen höherer Gewalt. Allfällige Änderungen des Bestuhlungsplanes aus technischen Gründen sind möglich.

Die definitiven Anfangszeiten sind der Website www.kurtheater.ch zu entnehmen. Wird eine Vorstellung abgesagt, hat der/die Käufer*in Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises. Wird die Aufführung durch ein anderes Werk ersetzt oder wird das Datum einer Vorstellung geändert, hat der/die Käufer*in keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises.

Für Angaben auf Plakaten, in Print- oder Onlinemedien oder in anderen Veröffentlichungen übernimmt das Kurtheater Baden keine Gewähr. Mit der Zeichnung oder Erneuerung eines Abonnements oder mit dem Erwerb eines Tickets erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Es gelten die ausführlichen allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kurtheaters Baden. Siehe www.kurtheater.ch/agb

NIMM EINFACH RICOLA



Die Kraft von
Schweizer Alpenkräutern.

FREUNDE Kurtheater Baden

Wir, die FREUNDE Kurtheater Baden, lieben das Theater! Wir sind ein Verein, der durch ideelle und finanzielle Unterstützung das Kurtheater Baden mitträgt. Unser Ziel ist es, alle Generationen für das Kurtheater zu begeistern und zur Teilnahme am lokalen Kulturleben anzuregen.

IHRE VORTEILE ALS FREUND*IN

- Preisvorteile beim Kauf von Tickets, Abos und Theater-Diner-Arrangement (spezielle FREUNDE-Preise sind ausgewiesen).
- Vorbezugsrecht für Tickets: Als FREUNDE können Sie Tickets schon vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gegen Rechnung bei uns bestellen. Mehr dazu auf www.kurtheater.ch/freunde. Aber bedenken Sie: Ein Abonnement lohnt sich noch mehr.
- Einführungen zu Stücken im Beisein von Künstler*innen
- Probenbesuche
- Kritischer Austausch zwischen FREUNDEN und Theatermacher*innen in Nachgesprächen
- Einmal pro Saison eine Opernfahrt in ein anderes Haus
- Dreimal pro Saison erhalten Sie exklusiv die theaterKur – unser Theaterblatt informiert Sie über das aktuelle Programm, unsere Aktivitäten, und beleuchtet ausgewählte Produktionen.

FÜR KINDER

Wir veranstalten gemeinsam mit dem Kurtheater Baden den ADVENT IM KURTHEATER.

FÜR JUGENDLICHE (BIS 25 JAHRE)

4 × Theater à CHF 7.50 ergibt das Jugend-Abo für CHF 30.– in allen Platzkategorien. Mehr dazu auf Seite 107.

FÜR FAMILIEN



Die Familienkarte für Eltern und Grosseltern zu CHF 20.– ist ein gemeinsames Projekt des ThiK Theater im Kornhaus und des Kino Orient: Die Familienkarte bietet für Kinder und Enkelkinder ein Jahr lang ermässigten Eintritt. Sie kann ausschliesslich an den Veranstaltungsorten gekauft werden.

ENGAGIEREN SIE SICH ALS FREUND UND FREUNDIN – WERDEN SIE MITGLIED

JAHRESBEITRÄGE

Einfache Mitgliedschaft CHF 80.–
Doppelmitgliedschaft (zu zweit) CHF 120.–

SO WIRD'S GEMACHT

Telefonisch 056 222 22 80
online über www.kurtheater.ch oder
per Post (Adresse siehe unten)

KONTAKT

Katharina Merker-Voser:
Präsidentin, Redaktion theaterKur,
kmerker@netwings.ch
Daniel Ric: Verantwortlicher Finanzen,
danielric.freunde@gmail.com
Jacqueline Derrer: Co-Redaktorin
theaterKur und Aktuarin,
jacqueline.derrer@gmail.com
Valérie Nizon: Co-Redaktorin
theaterKur, vnizon@bluewin.ch
Antoinette Ciuccio: Sekretariat,
freunde@kurtheater.ch



FREUNDE Kurtheater Baden

Postfach, 5401 Baden
Tel. 056 222 22 80
IBAN CH85 0900 0000 5000 4283 1
Postscheckkonto 50-4283-1
Freunde Kurtheater Baden

www.kurtheater.ch/freunde
Facebook: Freunde Kurtheater Baden
Instagram: theaterszene_baden

WILBR DANKEN AERKEN

WIR DANKEN unseren Unterstützer*innen für ihr grosszügiges Engagement

Unsere Vorstellungen werden ermöglicht durch die Subventionen der nachfolgend genannten Institutionen der öffentlichen Hand sowie durch Beiträge weiterer Gemeinden der Region. Ausserdem von unserer Presenting Partnerin, unseren Sponsor*innen, die in jeder Saison besondere Produktionen und Projekte ermöglichen! Merci für Ihr grosszügiges Engagement!



Ortsbürgergemeinde



BESUCHER*INNENORGANISATION
FREUNDE Kurtheater Baden

MEDIENPARTNER*INNEN

Aargauer Zeitung
Limmatstadt AG
AAKU

PARTNER*INNEN

BlueMouse GmbH
Eventfrog
Kultur macht Schule
Kulturaktiv Baden
UKURBA Unternehmenskultur Baden

PRESENTING PARTNERIN
Aargauische Kantonalbank

HAUPTSPONSOR*INNEN

Axpo Holding AG
Meier Schmocker AG
Migros Kulturprozent
Rohr AG

CO-SPONSOR*INNEN

Isolution AG
Aquilana Versicherungen
Brauerei H. Müller AG
Die Mobiliar Baden
Eglin Group
Grand Casino Baden AG
Hächler AG
Halter GRUPPE
Ramada by Wyndham Baden Hotel
du Parc
Regionalwerke AG Baden
Schoop & Co. AG + badenblüht!
Stiftung Gesundheitsförderung Bad
Zurzach und Baden
Tiempo Immobilien GmbH

WEITERE SPONSOR*INNEN

Allianz Suisse Brugg
Apotheke Wyss
Badener Taxi AG
BDO AG
Bürgler Invest AG
Coiffure Grimm
Conarenco AG
Dectris AG
Effingermedien AG
fsp Architekten AG
Giuliani AG
Graf Kaffee
Patrik Hämmerle
Helvetia Versicherungen GA Baden
P. Keller + Partner AG
Merker Liegenschaften
Moser's Backparadies
Ricola Schweiz AG
Spörri Veranstaltungstechnik GmbH
Treuhand Marugg + Imsand AG
Twerenbold Reisen AG
Witzig The Office Company AG
Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule /
KV Aargau Baden

SAISON 24 | 25
CHEFDIRIGENT RUNE BERGMANN

Klassik im Kurtheater

5 Sinfoniekonzerte
in Baden

Abo buchen.
Profitieren.
Geniessen.

20%
Abo-Vorteil

Rune Bergmann
Josep Vicent
Holly Hyun Choe

Regula Mühlemann
Juan Pérez Floristán
Mischa Maisky
Daishin Kashimoto

Daten, Details und Preise:
www.argoviaphil.ch/abo



argovia
● philharmonic
●

**WIR STELLEN
SIE INS
RAMPENLICHT**



IN DER HAUPTROLLE: UNSERE RAUMPFLEGERINNEN

Wir bieten Ihnen eine komplette Reinigung für Ihr Zuhause an. Egal was Sie wünschen, unser Team unterstützt Sie gerne.

rohrag.ch, 058 717 77 00

rohrag

garantiert sauber.

Engagement mit Herzblut.

Das Migros-Kulturprozent unterstützt kulturelle und soziale Initiativen und bietet einer breiten Bevölkerung ein vielfältiges Angebot.

THEATERSTIFTUNG REGION BADEN-WETTINGEN

Die Theaterstiftung als Eigentümerin des Kurtheaters ist verantwortlich für dessen Betrieb, Unterhalt und Verwaltung. Sie hat den Auftrag, einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Spielplan (Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Kinder- und Jugendtheater) zu erstellen. Sie veranstaltet rund die Hälfte der Aufführungen im Kurtheater. Ausserdem stellt sie das Theatergebäude mietweise auch weiteren Veranstaltenden zur Verfügung.

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES

Claudio Arnold, Ennetbaden
Michael Baumann, Wettingen
Christoph Bürge, Horgen (Präsident)
Aaron Hitz, Mellingen
Steffi Kessler, Baden
Katharina Merker-Voser, Ennetbaden
Philippe Rey, Wettingen
Michael Rinderknecht, Baden
Suly Röthlisberger, Zürich
Tanja Schmid, Baden

**LEBEN IST
THEATER**

KONTAKT/IMPRESSUM

KURTHEATER BADEN

Parkstrasse 20, Postfach, 5401 Baden
Tel. 056 222 22 44

BÜROZEITEN

Mo bis Do 10–17 Uhr,
info@kurtheater.ch, www.kurtheater.ch

KÜNSTLERISCHER DIREKTOR

Uwe Heinrichs, Tel. 056 222 22 45
uwe.heinrichs@kurtheater.ch

VERWALTUNGSDIREKTORIN

Lara Albanesi, Tel. 056 222 22 43
lara.albanesi@kurtheater.ch

TECHNISCHE DIREKTION

Philipp Ernst, Tel. 056 222 22 30
philipp.ernst@kurtheater.ch

ABO-SERVICE UND THEATERBÜRO

Martina van Middelaar, Tel. 056 222 22 48
martina.vanmiddelaar@kurtheater.ch

KOMMUNIKATION

Katja Stier Steinbrüchel
Tel. 056 222 22 47
katja.stier@kurtheater.ch

KOMMUNIKATION / ADMINISTRATION

Carla Müller, Tel. 056 22 22 49
carla.mueller@kurtheater.ch

VERMITTLUNG

Mariella Königshofer, Tel. 056 222 22 44
mariella.koenigshofer@kurtheater.ch

BÜHNENMEISTER

Thomas Küng, Tel. 056 222 22 34
thomas.kueng@kurtheater.ch

TECHNIK

Michael Murr, Tel. 056 222 22 39
michael.murr@kurtheater.ch

FACILITY MANAGEMENT / TECHNIK

Markus Büchler, Tel. 056 222 22 35
markus.buechler@kurtheater.ch

FREUNDE Kurtheater Baden

Antoinette Ciuccio, Tel. 056 222 22 80
freunde@kurtheater.ch

THEATERKASSE

Tel. 056 222 22 90 (1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn geöffnet)

THEATERFERIEN 2024

Vom 6. Juli bis 18. August 2024 ist das
Kurtheater geschlossen. Abonnements-
bestellungen werden in dieser Zeit
trotzdem entgegengenommen (per Post
oder online).

HERAUSGEBERIN

Theaterstiftung Region Baden-
Wettingen, Postfach, 5401 Baden

REDAKTION

Uwe Heinrichs, Katja Stier Steinbrüchel,
Lara Albanesi und Carla Müller

GESTALTUNG

Herendi Artemisio

KORREKTORAT

Kathrin Passig

SAISON FOTOGRAFIE

Fotogramme von Christelle Boulé

BILDBEARBEITUNG

Christoph Küenzi

DRUCK

Effingermedien AG

AUFLAGE

5500 Exemplare

STAND

Mai 2024, Programmänderungen
vorbehalten!

BILDNACHWEIS

S. 3 Uwe Heinrichs / T+T Fotografie, S. 5 Lara
Albanesi / T+T Fotografie, S. 13 Residenzzentrum
tanz+ / Carlos Quezada, S. 16 Maxim Gorki Theater /
Ute Langkafel MAIFOTO, S. 23 Renaissance
Theater Berlin / Daniel Devocioglu, S. 25–32
Christelle Boulé, S. 36 Schauspielhaus Bochum /
Armin Smailovic, S. 38 Dorky Park – Volksbühne
Berlin / Thomas Aurin, S. 42 Deutsches Theater
Berlin / Arno Declair, S. 49 Kurtheater Baden /
T+T Fotografie, S. 53 Schauspiel Hannover / Katrin
Ribbe, S. 56 Deutsches Theater Berlin / Arno Declair,
S. 57–64 Christelle Boulé, S. 69 Münchner Kammer-
spiele / Maurice Korbel, S. 75 Théâtre Vidy / Loan
Nguyen, S. 76 Compagnie Tabea Martin / Rio
Basel, S. 82 Aterballetto / Stephanie Schweigert

Saison 2024/25

AUGUST 2024

SUMMER ACADEMY
Fr 23. August, 19.30 Uhr

SEPTEMBER 2024

WIE IDA EINEN SCHATZ
VERSTECKT...**
Mi 4. September, 10/15 Uhr
Do 5. September, 10 Uhr
Fr 6. September, 10 Uhr
Sa 7. September, 15 Uhr
So 8. September, 15 Uhr

OKTOBER 2024

SLIPPERY SLOPE
Fr 18. Oktober, 19.30 Uhr

GISBERT ZU
KNYPHAUSEN*
Sa 19. Oktober, 20 Uhr

POEMS FROM THE INNER
SPACE – EPISODE 3
Do 24. Oktober, 19.30 Uhr
Fr 25. Oktober, 19.30 Uhr

SIMONE MEIER LIEST*
Mo 28. Oktober, 20 Uhr

FRÄULEIN JULIE
Di 29. Oktober, 19.30 Uhr

LIBSIGS GREATEST HITZ*
Mi 30. Oktober, 20 Uhr
Do 31. Oktober, 20 Uhr

NOVEMBER 2024

LIBSIGS GREATEST HITZ*
Sa 2. November, 20 Uhr

I WANT TO BELONG (AND
SING A SONG)
Di 5. November, 19 Uhr
Mi 6. November, 10 Uhr

NIKOLA WEISSE LIEST*
Di 12. November, 20 Uhr

MACBETH
Mi 20. November, 19.30 Uhr

DRAMA
Sa 23. November, 19.30 Uhr

DIE GLASMENAGERIE
Fr 29. November, 19.30 Uhr

DEZEMBER 2024

ADVENT IM
KURTHEATER*
Mo 2. Dezember, 18 Uhr
Mo 9. Dezember, 18 Uhr
Mo 16. Dezember, 18 Uhr

HEDDA GABLER
Do 5. Dezember, 19.30 Uhr

PRIMA FACIE**
Di 10. Dezember, 20 Uhr
Do 12. Dezember, 20 Uhr
Fr 13. Dezember, 20 Uhr
Di 17. Dezember, 20 Uhr

LE NOZZE DI FIGARO
Fr 20. Dezember, 19.30 Uhr

JANUAR 2025

DER SPIELER**
Di 7. Januar, 20 Uhr
Mi 8. Januar, 20 Uhr
Do 9. Januar, 20 Uhr

EINE ART LIEBES-
ERKLÄRUNG*
Di 14. Januar, 20 Uhr

KURGAST**
Di 21. Januar, 20 Uhr
Mi 22. Januar, 20 Uhr
Do 23. Januar, 20 Uhr

GOETHE'S FAUST –
ALLERDINGS...
Sa 25. Januar, 19.30 Uhr

CHORA
Di 28. Januar, 19.30 Uhr
Mi 29. Januar, 19.30 Uhr

FEBRUAR 2025

GIFT
Mi 19. Februar, 19.30 Uhr

CABARET
Sa 22. Februar, 19.30 Uhr

JUNIOR BALLETT
ZÜRICH
Do 27. Februar, 19.30 Uhr

MÄRZ 2025

A SCHEENE LEICH
So 2. März, 18 Uhr

DIE PHYSIKER
Do 6. März, 19.30 Uhr

THE GREAT GATSBY
Mi 12. März, 19 Uhr

AIDA
Sa 15. März, 19.30 Uhr

PHÈDRE!
Mo 17. März, 19 Uhr

LOVE SCENES
Di 25. März, 10/19.30 Uhr

UN DIÀLOGO CON LAS
SOMBRAS**
Do 27. März, 20 Uhr
Fr 28. März, 20 Uhr

APRIL 2025

WARTEN AUF GODOT
Do 3. April, 19.30 Uhr
Fr 4. April, 19.30 Uhr

ZWEI HERREN VON
REAL MADRID
Do 24. April, 19.30 Uhr
Fr 25. April, 19.30 Uhr

MAI 2025

SPIELCLUB
Mi 7. Mai, 19.30 Uhr
Do 8. Mai, 19.30 Uhr

ATERBALLETTTO
Sa 17. Mai, 19.30 Uhr

JUNI 2025

KIDS IN DANCE
Fr 6. Juni, 18 Uhr
Sa 7. Juni, 15/17.30 Uhr

JULI 2025

HILDENSAGA***
Do 3. Juli, 20.30 Uhr



KURTHEATER
BADEN

Theaterstiftung Region
Baden-Wettingen

kurtheater.ch